



Abschied von einer fröhlichen und inspirierenden Gemeinschaft

Pfarrer Oliver Mattes verlässt nach 20 Jahren Rödermark / Viel Segensreiches bewirkt

Urberach (PS) - Es war ein ganz besonderes Gemeindefest. Schließlich wurde Pfarrer Oliver Mattes vor der Petruskirche nach fast 20 Jahren in Rödermark von seinen Gemeinden offiziell verabschiedet. Mattes hat Ende Mai seinen letzten Dienstag, bald wird er dann seine neue Stelle in Bensheim antreten. In einem Dekanat, in dem seine Ehefrau Sonja, die ebenfalls lange Pfarrerin in der Petrusgemeinde war, bereits als Dekanin tätig ist.

„Es ist eine Zeit des Dankes und der Wertschätzung“, meinte die Kirchenvorstandsvorsitzende Erika Neudert zu Beginn des sehr emotionalen Verabschiedungsgottesdienstes an Christi Himmelfahrt, bei dem Oliver Mattes von Steffen Held, dem Dekan des Dekanats Dreieich-Rodgau-Rödermark, aus Rödermark „entpflichtet“ wurde. „Für mich ist es an der Zeit weiterzuziehen“, sagte Oliver Mattes in seiner Predigt sichtlich bewegt. Der Abschied falle ihm sehr schwer. „Ich



Dekan Steffen Held würdigte die Verdienste von Oliver Mattes und „entpflichtete“ den Pfarrer von seinen Aufgaben in Rödermark. (Fotos: PS)

war gerne Pfarrer hier in Rödermark“, meinte Mattes, der ab dem 1. August Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen, allesamt Stadtteile von Bensheim, sein wird. Die Petrusgemeinde sei all die Jahre eine fröhliche und inspirierende Gemeinschaft gewese-

sen. Mattes verspürt eine große Dankbarkeit für all das, was er in Rödermark erleben und mitgestalten durfte. Als Beispiele nannte er unter anderem Familienfreizeiten, Gesprächskreise, Vortragsreihen zu theologischen Themen, eine lebendige Ökumene mit der Weidenkirche als besonderem Ort oder die

Renovierung der Petruskirche. Am 1. August 2004 hatte Oliver Mattes als Pfarrvikar mit einem Dienstauftrag in beiden Rödermärker Kirchengemeinden begonnen. Zuletzt war er als Pfarrer in Urberach und nach dem Weggang von Carsten Fleckenstein auch als Vakanzvertretung für Ober-Roden zuständig. Dekan Steffen Held würdigte, dass Oliver Mattes und seine Frau Sonja in Rödermark viel Segensreiches bewirkt haben. Schön früh sei das Thema Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden, die demnächst zu einer Gemeinde verschmelzen, ein wichtiges Thema gewesen. Oliver Mattes habe seinen Anteil an einer lebendigen Gemeinde mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen und ein wertschätzendes Miteinander. Oliver Mattes sei ein toller Pfarrer, lobte Dekan Steffen Held.

„Ihr wart ein Segen für unsere Stadt“, sagte Bürgermeister Jörg Rotter in Richtung der Familie Mattes. Oliver Mattes habe Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen den Weg zum Glauben geebnet. Er hinterlasse durch seinen Weggang aus Rödermark eine Lücke, aber auch ein gut bestelltes Feld. Auch dem katholischen Pfarrer Klaus Gaebler und den Vertretern der Kirchenvorstände fiel der Abschied schwer. Oliver Mattes durfte sich über viele Geschenke freuen, darunter ein „Buch der Psalmen“ mit rund 200 Blättern, handgeschrieben von über 110 Menschen. Daraus hatte Kirchenvorsteherin Anke Pawliczek ein Schmuckstück gestaltet. Nach dem Abschiedsgottesdienst wurde Gemeindefest gefeiert. Die Posaunenchor und der Chor „Edelvoices“ hatten den Gottesdienst gestaltet, danach traten auch der Musikverein 06 Urberach, die Gruppe „OH-WISH“ und das Alphontrio auf.



Viele Wegbegleiter waren zum Abschiedsgottesdienst vor der Petruskirche gekommen.

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!



IHR PROFI RUND UMS HAUS



FRÜHLINGSAKTION
Gutschein für Neukunden
100€

SERVICE RUND UMS HAUS

LEISTUNGEN

- Pflasterreinigung
- Gehwegreinigung
- Terrassenreinigung
- Reinigungsarbeiten
- Holz streichen
- Haushaltsauflösungen
- Fliesen abstemmen
- Dachreinigung
- Keller auf- & ausräumen
- Entsorgung von Bauschutt, Holz usw.
- Renovierungsarbeiten
- Tapete entfernen
- Gartenarbeiten
- Dachreparaturen
- Winterdienst
- Abrissarbeiten u. v. m.
- Weiteres auf Anfrage

KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

Tel. 06106/2791922 Fa. Christians
63110 Rodgau · Hochstädter Str. 16

26. MAI 2024
Beginn 16 Uhr

INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine
Anmeldung ist
erforderlich.

Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

DAS GOLDHAUS RÖDERMARK

• **GOLDANKAUF**

• **BATTERIEWECHSEL 4,-**

• **REPARATUR VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)
Inhaber: T. Matay • Tel. 0 60 74 - 6 80 84 35

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein MainVerlag

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615

www.manuela-weber.de

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, JYSK, Möbel Kempf, LIDL, Netto, Toom Baumarkt

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

Möbel Kempf

Bitte beachten Sie unsere Beilage in Teilen dieser Ausgabe!

Rödermark erwägt einen Sparkassen-Wechsel

Stadtverordnetenversammlung kritisiert Fusionspläne / Zentralisierung in Richtung Darmstadt befürchtet

Rödermark (PS) - In der Kommunalpolitik werden die Fusionspläne der Sparkasse Dieburg mit der Sparkasse Darmstadt kritisch gesehen. Einstimmig beschloss die Stadtverordnetenversammlung daher, die Möglichkeit eines Wechsels Rödermarks zum Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt zu prüfen.

Bislang ist die Stadt, wie auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg und alle Kommunen im Geschäftsgebiet, Mitglied des Sparkassenzweckverbandes Dieburg. Der gründete sich als Träger der Sparkasse Dieburg bereits 1973, also vier Jahre vor der Gebietsreform, in dessen Folge Rödermark vom Altkreis Dieburg in den Kreis Offenbach wechselte. Fast ein halbes Jahrhundert später forderte der beschlossene interfraktionelle Antrag nun, „im Bereich der Sparkassen für den ehemaligen Landkreis Dieburg eine Gebietsstruktur in Betracht zu ziehen, die die Ergebnisse der Gebietsreform widerspiegelt.“ Geprüft werden soll, ob ein kompletter Wechsel der Stadt Rödermark und ihrer Vermögensanteile zum Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt möglich ist,



Die Fusionspläne der Sparkasse Dieburg, hier die Zweigstelle am Ober-Röder Marktplatz, mit der Sparkasse Darmstadt sorgen für Kritik in der Kommunalpolitik. Foto: PS

oder alternativ eine Doppelmitgliedschaft infrage kommt. Eine Fusion der Sparkassen Dieburg und Darmstadt könnte zu einer Zentralisierung von Finanzdienstleistungen in Richtung Darmstadt führen, befürchtet Jan Grünberg (CDU). Ein schlechterer Kundenservice in Rödermark könnte die Folge sein. Die Sparkassen sollten dagegen lieber ihre lokale Ausrichtung stärken. Außerdem befürchtet Grünberg, dass durch den Zusammenschluss Arbeitsplätze verloren gehen könnten. Fusionen von Finanzinstituten gingen nun einmal oft mit Stellenabbau und Rationalisierungsmaßnahmen einher.

Kritik gab es von Grünberg auch an der bisherigen Vorgehensweise der potenziellen Fusionspartner. Die Mitarbeiter seien bislang kaum in die Pläne eingebunden worden, was sich auch negativ auf die Motivation auswirke, berichtete Jan Grünberg aus Gesprächen mit Mitarbeitern. Die örtlichen Vereine würden regelmäßig von der Unterstützung der Sparkasse Dieburg profitieren, dagegen konzentrierte sich die Sparkasse Darmstadt eher auf Großprojekte.

Aktuell machen Rödermark und Nieder-Roden, das ebenfalls zum Geschäftsbereich der Sparkasse Dieburg gehört, laut Jan Grünberg rund ein Drittel

der Bilanzsumme der Sparkasse Dieburg aus. Bei einer Fusion würde der Einfluss dagegen deutlich sinken. Der Zusammenschluss der Verbandsteile Rödermark und Nieder-Roden mit der Sparkasse Langen-Seligenstadt würde dagegen zahlreiche Vorteile bieten. Zur Stärkung der lokalen Präsenz käme unter anderem die Integration der Sparkassen-Verbandsteile in die politischen Kreisgrenzen hinzu.

Der ausführlichen Stellungnahme von Jan Grünberg stimmten die anderen Fraktionen zu. Vor der Debatte hatte es neben Antrag der Koalition aus CDU und AL auch einen FDP-Änderungsantrag gegeben. Schließlich einigte man sich auf einen interfraktionellen Antrag. Der FDP-Fraktionsvorsitzender Tobias Kruger hätte auch mit der Beibehaltung der aktuellen Geschäftsbereiche, sprich des Verzichts einer Fusion der Sparkasse Dieburg mit der Sparkasse Darmstadt, gut leben können. Das sei aufgrund der fortgeschrittenen Fusionspläne aber wohl nicht mehr realistisch. „Es hätte nicht geschadet, wenn es ausnahmsweise mal so geblieben wäre, wie es war“, meinte Kruger.

Große Party im JuZ Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr war eine Neuauflage Pflicht: Am Samstag, dem 25. Mai, steigt wieder die große JuZ-Party, bei der Jugendliche ihr Talent auf der Bühne präsentieren können. Ab 16 Uhr ist im Jugendzentrum Ober-Roden angetreten. Nach den Auftritten der Rapper, Sängerinnen und Sänger steigt noch eine After-Show-Feier. Für die Organisation hat die städtische Jugendarbeit wieder ein Planungsteam mit ins Boot geholt, in dem sich Jugendliche aus dem Schillerhaus und dem Jugendzentrum Ober-Roden engagieren.

Auftreten werden unter anderem Orwisch Finest, Goodboi Eliyas, und L.U.C.A. Auch

die Hip-Hop-Tanzgruppe der Tanzschule Sim Aktel aus Dietzenbach wird den Abend mit einem Beitrag bereichern. „Wir wollen jungen Menschen eine Plattform bieten, auf der sie sich ausprobieren und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Dabei muss keiner den perfekten Auftritt hinlegen“, betont David Bohlmann von der Jugendarbeit, der die Moderation übernehmen wird. Unterstützt wird er dabei von seiner Kollegin Hannah Jäger und Goodboi Eliyas, der auch zu den Planern gehört. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren freuen sich auf Jugendliche aus Rödermark, die Lust haben, gemeinsam zu feiern. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt.

STADTRADELN: Jetzt schon anmelden

Rödermark (NHR) Drei Wochen lang sind die Rödermärkerinnen und Rödermänner wieder eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit möglichst viele Fahrradkilometer für das STADTRADELN zu sammeln. Rödermark beteiligt sich vom 2. bis zum 22. Juni zum elften Mal an dieser Aktion des Klima-Bündnisses. Anmelden kann man sich schon jetzt: online unter <https://www.stadtradeln.de/>

roedermark. Auf dieser Website der Aktion gibt es auch noch mehr Informationen. Koordinatorin in Rödermark ist Sylvia Erlacher. Man erreicht sie im Rathaus Ober-Roden unter der Rufnummer 911-223 oder per E-Mail an stadtradeln@roedermark.de. Über das Stadtradeln in Rödermark findet man zudem Infos auf der städtischen Homepage: <https://roedermark.de/localstorage/leben-in-roedermark/klimaschutz/stadtradeln/>.

Die neue „Grüne Mitte“ ist da

Rödermark (NHR) Die neue „Grüne Mitte“ ist erschienen. Das „Blatt für Rödermark“ der Anderen Liste wurde in einer Auflage von 11.000 Exemplaren gedruckt. Rund 50 freiwillige Helfer verteilen es derzeit an alle Haushalte in der Stadt. Die Grüne Mitte erscheint zwei Mal im Jahr mit einer bunten Mischung an Berichten aus der Rödermärker Kommunalpolitik. In der neuen Ausgabe Nummer 19 geht

es unter anderem um eine Strafanzeige wegen Volksverhetzung gegen die AfD nach deren Nutzung der Kulturhalle am Aschermittwoch, um diverse Baumpflanzungen in der Stadt, um den städtischen Haushalt und um ein LKW-Durchfahrtsverbot in Ober-Roden. Bei einem kleinen Foto-Quiz können Leserinnen und Leser Gutscheine für eine Vorführung im Urberacher Kino gewinnen.

Mit Weitblick: Stadt plant „wassersensibel“

Bauvorhaben in der Main- und Bonhoefferstraße sind konzeptionell anspruchsvoll, aber langfristig in mehrfacher Hinsicht ein Gewinn

Rödermark (NHR) Eine längere Planungszeit als ursprünglich veranschlagt: Dieser Sachverhalt sorgt mit Blick auf die städtischen Bauvorhaben in der Main- und Bonhoefferstraße in Ober-Roden für Gesprächsstoff. Vermehrt gab und gibt es Nach-

fragen von Anwohnern: Wie ist der aktuelle Sachstand? Wann beginnen die Arbeiten? Die kommunale Bauverwaltung gibt immer wieder Auskunft, sorgt für ein transparentes Verfahren und ist letztendlich überzeugt davon, dass beim besagten Pro-

jektpaket der langfristige Gewinn die kurzzeitigen Verzögerungen deutlich übertrumpfen wird.

Die Ausgangslage lässt sich wie folgt skizzieren: Bei den Bauvorhaben in der Main- und Bonhoefferstraße setzt die Stadt Rödermark auf ein innovatives System. Die „wassersensible Stadtentwicklung“ erfordert mehr Vorlauf als konventionell-herkömmliche Methoden der Straßensanierung – ist aber mit zahlreichen Vorteilen verknüpft.

Ein entscheidender Pluspunkt: Die zukunftsweisende Marschroute berücksichtigt den nachhaltigen Umgang mit Wasser, um vermehrt auftretende Starkregenereignisse abzumildern, die Grundwasserneubildung zu fördern, das lokale Mikroklima zu verbessern und die biologische Vielfalt zu stärken. Dabei bietet die „wassersensible Stadtentwicklung“ nicht nur ökologische Vorteile. Sie schafft zugleich attraktivere Nachbarschaftsräume im unmittelbaren Wohnumfeld der Menschen. Die Fachleute der Bauverwaltung sind überzeugt: Die jetzt getätigten Investitionen werden sich langfristig durch eine verbesserte Lebensqualität und eine widerstandsfähigere Infrastruktur auszahlen. Zentrale Stichworte in diesem Zusammenhang: Klimawandel, Anpassung, Folgen-Abfederung.

Zumeist werden große Anteile an Niederschlagswasser gerade bei Verkehrsflächen dem natürlichen Wasserkreislauf

entzogen und direkt über die Kanalisation abgeleitet. Bei den Maßnahmen in der Main- und Bonhoefferstraße wird freilich diese Herangehensweise grundlegend verändert. Gewiss: Das Niederschlagswasser fließt auch in Zukunft über eine Rinne wie gewohnt in die Straßeneinläufe. Diese sind jedoch künftig mit einem Reinigungsfilter ausgestattet.

Von den Straßeneinläufen wird das Niederschlagswasser über perforierte Rohre zu nahegelegenen Bäumen geleitet. Nach der Sättigung der Pflanzgrube füllt sich der Wasserspeicher, der im Bereich der jeweiligen Baumstandorte vorgesehen ist. Erreicht dieses sogenannte Rigolensystem seinen maximalen Füllstand, so wird das kostbare Nass der Grundwasserneubildung zugeführt. Man spricht von „ortsnaher Versickerung“.

Aktuell wird die öffentliche Ausschreibung für die beiden Straßenprojekte vorbereitet. Nach diesem Verfahrensschritt kann ein Unternehmen mit der Bauausführung beauftragt werden. Es ist vorgesehen, mit den Arbeiten in der Mainstraße zu beginnen. Startklar für die konkrete Umsetzung ist das Projekt voraussichtlich Anfang August 2024.

Sobald das Unternehmen feststeht und der Bauzeitenplan vorliegt, erhalten die Anlieger detaillierte Informationen, was einzelne Maßnahmen und Termine anbelangt.

23. MAI 2024

18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

WENN RAUCHEN LUNGE & GEFÄSSE SCHÄDIGT

wie kann die moderne Medizin helfen?

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Dr. med. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie

Anmeldung und Information unter: anmeldung.langen@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-14 92
www.asklepios.com/langen

Eine
Anmeldung
ist
erforderlich.

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



Netzwerk für Flüchtlinge mit neuem Vorstand

Rödermark (NHR) Bereits Ende März 2024 wählte die Mitgliederversammlung des Netzwerkes für Flüchtlinge (NFR) einen neuen Vorstand. Als Vorsitzender wurde Dr. Thomas Büttner ebenso bestätigt wie Carlos Nussbaum als Kassierer und Schriftführerin Petra Bürgam. Hans-Karl Eichhorn bleibt als stellvertretender Vorsitzender im Amt. Katrin Jäger wurde als Beisitzerin wiedergewählt. Nicht mehr kandidiert haben Keyvan Faraji Amiri und Ulla Tüncher, die im Verein aber in vielfältigen Funktionen weiterhin mitarbeitet. Beiden dankte die Mitgliederversammlung für ihr Engagement. Neu gewählt wurden als Beisitzerinnen Hamida Kohistani Masoud und Anne v. Soosten-Höllings. Jetzt hat sich der neue Vorstand konstituiert und seine Aufga-

ben neu verteilt. Arbeit wird es auch in Zukunft mehr als genug geben. In Rödermark leben z. z. mehr als 1.000 Geflüchtete, ca. 40 % von ihnen kommen aus der Ukraine. Ohne das weiterhin große Engagement des Freundeskreises Flüchtlinge (derzeit ca. 70 Ehrenamtliche) könnte der Verein seine vielfältigen Aufgaben nicht angemessen bewältigen. Deshalb wird es am 6. Juli ein Fest anlässlich des 10jährigen Bestehens des Freundeskreises geben. Das NFR sucht zusätzliche ehrenamtliche Helfer*innen für alle bestehenden Aufgabenbereiche wie z. B. Nachhilfe für Kinder und Erwachsene, Patenschaften für Geflüchtete u.v.m. Interessierte wenden sich bitte an info@nfr-roedermark.de.

(Foto: privat)

Bachgasse wird wieder zur Weinmeile

Urberach (NHR) Das erste Weinfest in der Region steigt im Urberacher Ortskern: Für die 23. Auflage der Orwischer Woigass wird die Bachgasse am Wochenende 25./26. Mai wieder zur Weingenußmeile. Genießer guter Tropfen dürfen sich auf Weine aus Groß-Umstadt, dem nächstgelegenen Weingebiet, von der Bergstraße, aus Rheinhessen, aus dem Elsass oder auch aus Italien freuen. Und da zum Wein immer etwas für den Gaumen gehört, wird auch dafür bestens gesorgt sein, sei es mit Elsässer Flammkuchen, Grill- und Bratenspezialitäten, Hamburgern, dem Skiclub-Twister, Käse... Da dürfte für jeden etwas dabei sein.

Die Schirmherrschaft des Festes rund um den Rebensaft, für das sich ausschließlich örtliche Vereine, Gruppierungen und Gastronomiebetriebe ins Zeug legen, hat wieder Bürgermeister Jörg Rotter übernommen. Er wird es offiziell zusammen mit Gerhard Schickel vom Skiclub, bei dem die organisatorischen Fäden zusammenlaufen, am Samstag um 17 Uhr an der Ecke Bachgasse/Erbsengasse eröffnen – unter Beteiligung der Hoheiten von der Umstädter Weininsel, Weinkönigin Bente I. und ihren beiden Prinzessinnen Marina und Nanya. Die Musik dazu spielt der Musikverein 06 Urberach. Anschließend startet der traditionelle Eröffnungsrundgang der örtlichen Prominenten.

Die Weinstände sind am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 14 Uhr geöffnet. Mit Rücksicht auf die Anwohner wird der Schankbetrieb am Samstag

um 23 Uhr und am Sonntag um 22 Uhr eingestellt. Die Bachgasse selbst wird ab Freitag, 16 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Wie all die Jahre haben sich mehrere Vereine für das Weinfest zusammengetan: Neben dem Skiclub sind die Katholische Frauengemeinschaft St. Gallus, der KSV Urberach, die Pfadfinder, der Kleingartenverein Erlenwald, der Musikverein 06 Urberach und der Jugendförderverein des FC Germania Ober-Roden mit Rebensaftständen dabei; außerdem die „Friends“ des Weingutes Merl und die Weinfreunde der Königlich Bayerischen Stuben.

Mit im Boot ist auch wieder der Heimat- und Geschichtsverein (HGV): Im Töpfermuseum kann man auf einem Touchscreen im „digitalen Gedächtnis“ der Stadt blättern – es enthält mittlerweile mehr als 12.000 digitalisierte Bilder und Dokumente, die interaktiv auf einem Touchscreen durchsucht und angeschaut werden können. Geöffnet ist am Samstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Zudem wird am Sonntag der Deutsche Kinderschutzbund im Hof des Museums ab 14 bis 18 Uhr ein Kinderprogramm organisieren. Und es gibt dort Kaffee, Kuchen und Waffeln. Die Stadt unterstützt die „Woigass“ nicht nur ideell. Straßenabsperungen müssen beantragt, der Bauhof muss damit beauftragt werden. Auch um die Strom- und Wasseranschlüsse kümmert sich der Bauhof und stellt dies dem Fachbereich „Kultur, Heimat und Europa“ in Rechnung.

Polizei legt Kriminalstatistik vor: Weniger Straftaten in Rödermark, mehr in ganz Hessen und auch im Kreis

Rödermark (NHR) Entgegen einem bundes- und hessenweiten Trend ist die Zahl der registrierten Straftaten in Rödermark im vergangenen Jahr gesunken. Dies geht aus der örtlich aufgeschlüsselten Kriminalstatistik hervor, die Erste Stadträtin Andrea Schülner am Donnerstag während einer Pressekonferenz zusammen mit Andreas Bamberg, dem auch für Rödermark zuständigen Leiter der Polizeidienststelle Dietzenbach, vorstellte.

„Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die sicherlich auch auf unsere Anstrengungen im Rahmen des KOMPASS-Sicherheitsprogramms und unsere Sauberkeitsinitiative zurückzuführen ist“, betonte Schülner. Eine Einschätzung, die Andreas Bamberg teilte. „Im Rahmen des KOMPASS-Programms ist

Rödermark eine Leuchtturmkommune. Ich kenne keine Stadt, in der es so schnell und akribisch auf den Weg gebracht wurde und weiterhin umgesetzt wird“, sagte der erfahrene Polizist. Bamberg lobte zudem die gute Zusammenarbeit von Polizei und städtischer Ordnungspolizei.

In konkreten Zahlen: Das Hessische Innenministerium verzeichnete für 2023 einen landesweiten Anstieg der Straftaten um 7,8 Prozent; für den Kreis Offenbach registrierte das Polizeipräsidium Südosthessen sogar ein Plus von 9,4 Prozent. Demgegenüber sank die Zahl der erfassten Fälle in Rödermark um 102 auf 940 – ein Minus um 9,8 Prozent. Die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner – damit wird die Kriminalitätsbelastung vergleichbar – lag zwischen Bulau und Waldacker

bei 3260. Klammert man die in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Pandemiejahre aus, dann ist dies der zweitniedrigste Wert in den vergangenen zehn Jahren. Zum Vergleich: Kreisweit lag diese sogenannte Häufigkeitszahl bei 4.476, im Land Hessen bei 6.220.

Besonders stark gingen die Fallzahlen bei Delikten wie Raub und räuberische Erpressung (minus 83,3 Prozent), Körperverletzung (minus 21,8 Prozent), Autodiebstahl (minus 68,4 Prozent), Gewaltkriminalität (minus 41 Prozent) oder auch Rauschgiftdelikten (minus 48 Prozent) zurück. Gesunken ist auch die Straßenkriminalität (minus 8,7 Prozent). Hierunter fällt der Straßenraub, der 2022 viermal zu Buche schlug, 2023 gab es keinen einzigen Fall.

In manchen Fallgruppen muss-

te allerdings ein Anstieg der Straftaten registriert werden: etwa bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (plus 32,4 Prozent). In Zahlen wurde hier ein Plus von 11 Fällen festgestellt. Bamberg erklärte dies mit besonderen Bemühungen bei Ermittlungen im Bereich der Kinderpornographie. Im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums sind der Polizei mehr Täter ins Netz gegangen. Dass es bei den Wohnungseinbrüchen einen Anstieg um 26,7 Prozent gab, wollte Bamberg bei einer absoluten Zahl von jetzt 19 Fällen nicht dramatisieren. Gestiegen sind die Fallzahlen auch beim Fahrraddiebstahl (plus 28,6 Prozent), bei den Sachbeschädigungen (plus 29,9 Prozent) oder bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten (plus 11,4 Prozent).

FDP hakt nach: Postfilialen und Postversorgung in Rödermark?

Frage der FDP: Erfüllt die Deutsche Post AG derzeit ihre gesetzlichen Pflichten in Rödermark?

Rödermark (NHR) Der Pressewar unlängst zu entnehmen, dass die Deutsche Post in der Breite zu wenige Filialen vorhält. Aus Rödermark (aktuell besonders in Urberach) sind in diesem Kontext dem Vernehmen nach sowie auch in den sozialen Netzwerken immer wieder diverse Beschwerden (Öffnungszeiten, Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, Briefzustellung, usw.) über „die Post“ zu hören beziehungsweise zu lesen.

Gemäß dem aktuell gültigen Postgesetz (gesetzliche Grundversorgung) muss die Deutsche Post AG mindestens 12.000 Filialen vorhalten. Dazu kommen noch spezielle Entfernungssowie Zustellungsangaben.

Vor diesem Hintergrund, so eine FDP-Pressemitteilung, hat die FDP-Fraktion Rödermark aktuell eine Anfrage an den Magistrat der Stadt Rödermark gestellt:

1. Nach dem derzeitigen Kenntnis-

stand des Magistrates: a) Erfüllt die Deutsche Post AG aktuell ihre gesetzliche Standortpflicht(-en) in Rödermark?

b) Erfüllen die derzeitigen Standorte der Deutsche Post AG in Rödermark die gesetzliche Erreichbarkeitspflicht?

c) Erfüllt die Deutsche Post AG in Rödermark (stadtweit) regelmäßig die

Zustellungsverpflichtungen gemäß der Sicherstellung der „Grundversorgung“?

2. Sind dem Magistrat aktuelle

Probleme bei der Postversorgung und Postzustellung im Rödermärker Stadtgebiet bekannt? Wenn ja – wo, in welcher Form und wie lange schon?

Sind diesbezügliche Gespräche seitens der Stadt Rödermark mit der Deutschen Post AG geführt worden? Wenn ja – wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein – warum nicht?

Die FDP-Fraktion ist sehr gespannt auf die entsprechenden Antwort des Magistrates ...

Bekräftigt: Lkw-Durchfahrtsverbot hat Priorität

Fachleute trafen sich zu einer weiteren Erörterungsrunde zum Thema „Verkehr auf der L 3097“

Ober-Roden (NHR) Kürzlich fand im Rathaus Ober-Roden eine weitere Sitzung zum Thema „Verkehr auf der Landesstraße 3097“ statt. Vertreter der Stadtverwaltung, der Straßen- und Verkehrsbehörde Hessen Mobil, der Polizeistation Dietzenbach und des Kreises Offenbach trafen sich zur Aussprache. Vertreter der Bürgerinitiative BIVER konnten aus persönlichen Gründen nicht an der Besprechung teilnehmen. Gleichwohl wurden sämtliche Themen, die die Gruppe in den

Dialog mit den zuständigen Behörden eingebracht hat, einmal mehr intensiv erörtert.

Die am „Runden Tisch Verkehr“ geforderten Maßnahmen und die dazugehörigen Arbeitsergebnisse der von der Stadt Rödermark beauftragten Ingenieurbüros wurden aufgerufen. Neue Erkenntnisse, die weiteren, kurzfristigen Handlungsbedarf erforderlich machen würden, gab es freilich nicht.

Alle Forderungen der BIVER wie beispielsweise ein LKW-Durchfahrtsverbot, der Bau eines

Kreisels, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, die Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmess- und Rotlichtüberwachungsanlagen sowie die Erneuerung des Fahrbahnbelages auf innerörtlichen Abschnitten der L 3097 wurden erneut eingehend von den geladenen Fachleuten unter die Lupe genommen. Am Ende der Gesprächsrunde bilanzierten alle Beteiligten übereinstimmend: Höchste Priorität hat die Umsetzung des Lkw-Durchfahrtsverbots.

Just dieses Durchfahrtsverbot für schwere Laster hat der Kreis Offenbach nach einer gutachterlichen Untersuchung, welche die Stadt Rödermark in Auftrag gab, in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Darmstadt angeordnet. Hessen Mobil als Straßenbaulastträger ist bereits mit der Umsetzung beschäftigt, hat eine umfangreiche Beschilderung beauftragt und geht davon aus, dass die Maßnahme im Jahr 2025 umgesetzt werden kann. Ein früherer Zeitpunkt ist in Anbetracht

der umfangreichen Vorarbeiten nicht möglich.

Sobald die Maßnahme umgesetzt ist, werden neue Verkehrserhebungen seitens der Stadt Rödermark in Kooperation mit Hessen Mobil durchgeführt. Mögliche weitere Anordnungen sollen aus eben dieser Erhebung abgeleitet werden.

Beschlossen wurde bei der jüngsten Erörterung, einen Ortstermin stattfinden zu lassen, zu dem die Öffentlichkeit – insbesondere die Anwohner der zentralen Ost-West-Achse

sowie Vertreter der beteiligten Fachbehörden – eingeladen wird. Eine solche Zusammenkunft wird für Anfang Juni 2024 angedacht. Nach entsprechender Abstimmung soll der Termin bekanntgegeben werden. „So ist gewährleistet, dass alle Interessierten den gleichen Wissensstand haben, um Fortschritte bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen auch künftig gemeinsam vorantreiben zu können“, betont die Erste Stadträtin Andrea Schülner.

Lesepaten geben Anschub rund ums Buch

Oberstufen- und Grundschüler begegnen sich: Die Stadtbücherei und zwei Schulen haben ein neues Dreiecksprojekt vom Stapel gelassen

Rödermark (NHR) Kinder kommen zu Bastel- und Vorlesestunden in die Stadtbücherei an der Trinkbrunnenstraße und machen erste Erkundungen in der großen Welt von Schrift und Sprache. Bei Rundgängen durch den Bücherturm erhalten sie spannende Einblicke in die dortige Medienvielfalt. Wichtige Spielregeln rund um das Begriffspaar „Lektüre und Leihe“ werden vermittelt, beispielsweise im Rahmen des Programms „Bibfit“.

Kurz und gut: Es wird viel getan im Rödermärker Lesetempel,

um den Nachwuchs schon im Kindergarten- und Grundschulalter für die Einrichtung und deren Angebote zu gewinnen. Jetzt hat sich ein neues Puzzle-teil hinzugesellt. Ein Lernprojekt unter der Überschrift „Lesepaten“ wurde aus der Taufe gehoben.

Zur Premiere kam Tobias Ramm in die Bibliothek. Der junge Mann tummelt sich im Jahrgang 12 der Nell-Breuning-Schule und steuert allmählich auf Dinge wie Abitur, Studien- und Berufswahl zu. Von alledem sind seine jungen

Schützlinge, die er als eine Art „Botschafter des Buches“ nun einmal pro Woche für jeweils eine Stunde treffen wird, noch weit entfernt. Die Mädchen und Jungen der Klasse 1a der Trinkbornschule stehen gerade erst am Anfang ihrer Lern- und Leseseit.

Eingebunden sind insgesamt acht Oberstufenschüler, die für ihren Einsatz auf freiwilliger Basis ein Zertifikat erhalten. Dokumentiert und gelobt wird das Engagement unter sozialen Vorzeichen, denn schließlich profitieren die Klassen 1 bis 3

der Trinkbornschule von der Bereitschaft der Älteren, ihnen beim Thema „Faszination des Buches“ eine Extra-Portion Anschub und Inspiration mit auf den Weg zu geben.

Der Pate oder die Patin trifft die jeweilige Klasse regelmäßig direkt in der Schule oder in der Bücherei. So können sich Bekanntschaft, Bindung und vielleicht sogar Begeisterung für diese besonderen Einheiten des Schul- und Unterrichtstages entwickeln.

Tenor aller Beteiligten, die das Lesepaten-Projekt in Röder-

mark vom Stapel gelassen haben: Beim Heranführen an das Thema „Buch“ und beim Entwickeln von Sprachgefühl könne es eigentlich gar nicht genug Hilfestellung und gezielte Förderung geben. In Anbetracht oftmals schwieriger Rahmenbedingungen mit technischer Reizüberflutung und Elternhäusern, die beim Stichwort „Sprachvermittlung“ mitunter auf dünnem Eis unterwegs seien, zähle jede Sondereinheit, die in Schulen und mit Hilfe von Kooperationspartnern geleistet werde, doppelt und drei-

fach. Büchereileiterin Jenny Roters, die an der Trinkbornschule mit der dortigen Projektkoordinatorin Christine Dummer die Fäden geknüpft hat, freut sich über den vielversprechenden Einstieg. Ihr Ausblick: „Es ist toll, dass solch eine Dreiecks-geschichte zustande gekommen ist. Alle können und werden profitieren – die Schulen, die Kinder, die Jugendlichen und natürlich wir als Stadtbücherei, wenn wir mit dieser Aktion eine weitere Brücke zum Lesennachwuchs schlagen.“



Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Rödermark I (Ober-Roden)

Am 5. Dezember 2023 wurde von der Stadtverordnetenversammlung Herr Norbert Wagner als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Rödermark I (Ober-Roden) wiedergewählt.

Der Direktor des Amtsgerichts Langen hat die Wahl von Herrn Wagner mit Schreiben vom 23.04.2024 bestätigt. Herr Gruhl wurde rückwirkend mit Datum zum 8.11.2023 ernannt.

Die Amtszeit von Herrn Gruhl endet am 7.11.2028.

Die Aufgaben des Schiedsamts bestehen in der Behandlung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen, mit dem Ziel, eine gütliche und vorgerichtliche Einigung zwischen den Parteien zu erreichen.

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter, Bürgermeister

Weitere Amtliche Bekanntmachungen auf den Seiten 8 und 9.



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und

Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 09.05.24 in Rödermark: Christa Wallasch, geb. Winkler, 87 Jahre

am 11.05.24 in Rödermark: Johannes Süß, 88 Jahre

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8 bis 12 Uhr

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung Termine nach Vereinbarung: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351, und N.N., Tel. 911-354, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356; Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351; Waldacker: N.N., 911-354;

Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8 bis 12 Uhr

Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung erforderlich, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Außensprechstunde Schillerhaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung Letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); An-

meldung unter Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung erforderlich bei Katharina Peifer, Tel. 911 357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Spiel-Café für Familien mit Kindern: montags, 15 bis 17 Uhr

Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr

Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (22.5.)

Angebote für Jugendliche Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkin- der Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Lesclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr

Frauenspazierring: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender Bezirke D und E: Dienstag, 21. Mai

Bezirke B und C: Mittwoch, 22. Mai

Bezirk A: Donnerstag, 23. Mai

Altpapier Bezirk B: Freitag, 24. Mai

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Blutspende in Urberach

Urberach (NHR) Nächster Blutspendetermin in Urberach am Dienstag, 21. Mai, von 15.30 bis 20 Uhr in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1. Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine.

Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter 0800 11 949 11.

STADTRADELN 2024: „Jetzt gilt es wieder!“

Rödermark (NHR) „Jetzt gilt es wieder!“ Bürgermeister Jörg Rotter freut sich schon auf das STADTRADELN 2024. Vom 2. bis zum 22. Juni 2023 beteiligt sich Rödermark zum elften Mal an der internationalen Kampagne, die vom Klima-Bündnis ausgerufen wurde.

Und der Bürgermeister lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, dabei zu sein, wenn wieder drei Wochen lang kräftig in die Pedale getreten wird: „Wer schon einmal mitgemacht hat, der weiß: Man lernt seine Umgebung auf zwei Rädern neu kennen, man entdeckt die Vorteile des Rades im Alltag und hat noch jede Menge Spaß dabei.“

Wer auf dem Weg zur Arbeit, bei Einkaufsfahrten oder in der Freizeit fleißig das Rad nutzen und die geradelten Kilometer notieren und addieren möchte, kann entweder selbst ein STADTRADELN-Team gründen oder einer solchen Gemeinschaft beitreten. Alle wichtigen Infos rund um das Stichwort „anmelden und dabei sein“ werden im Internet aufgelistet: www.stadtradeln.de/roedermark.

Beteiligen können sich alle Menschen mit Wohnsitz in Rödermark. Auch Personen, die in der Stadt arbeiten, eine Bildungseinrichtung besuchen oder einem ortsansässigen Verein angehören, sind als Mitradler willkommen. Ein attraktives Rahmenprogramm flankiert das STADTRADELN. Die AD-

Geburtstagskinder

Ober-Roden

18.05. Gisa Pornschlegel, Hermann-Löns-Str. 4a, 80 Jahre
18.05. Emine Adigüzel, Schulstraße 7, 72 Jahre
20.05. Heinrich Ewerszumrode, Breidertring 7, 84 Jahre
22.05. Sophie Groh, Mainzer Str. 61, 85 Jahre
23.05. Karl Menzl, Goethestr. 76e, 89 Jahre
24.05. Christiane Krüger, Breidertring 88, 74 Jahre

Goldene Hochzeit

22.05. Christa und Herbert Machaczek, Rheinstr. 14

Urberach

22.05. Ivanka Bregovic-Gidijan, Nik.-Schwarzkopf-Str 14, 77 Jahre
24.05. Helmut Löbig, Chemnitzer Str. 3, 83 Jahre
24.05. Gerd Kraus, Gutenbergstr. 4, 77 Jahre

Goldene Hochzeit

24.05. Heidrun und Erich Gesper, Danziger Str. 17

Apotheken-Notdienst

18.05. **Gartenstadt Apotheke**
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040

19.05. **Eulen Apotheke**
Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273

20.05. **Martins Apotheke**
Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280

21.05. **Adler Apotheke**
Langener Str. 18, Dreieich, Tel. 06103/85603

22.05. **Breider Apotheke**
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218

23.05. **Valentin Apotheke**
Friedhofstr. 8, Epperthausen, Tel. 06071/31458

24.05. **Apotheke im Kaufland**
Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel. 06074/7284088

AZ sagt Gogol & Mäx ab Sperrung in der Heinrich-Heine-Straße

Rödermark (NHR) Leider muss man Gogol & Mäx am 26. Mai in der Kulturhalle absagen.



Ober-Roden (NHR) Aufgrund von Arbeiten an der Wasserleitung muss die Heinrich-Heine-Straße in Ober-Roden an der Ecke zur Ricarda-Huch-Straße vom 13. bis 24. Mai gesperrt werden. Notfallfahrzeuge und Müllautos können passieren.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1952, Ober-Rodener Anzeigblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06102-8688215

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06102-8688215

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

TOIII KOVA

Sie wollen energetisch Sanieren, haben jedoch Angst vor falschen Entscheidungen?
Ich bin Ihr persönlicher Ansprechpartner für Energieeffizientes Bauen und Fördermittel-Beratung.



TOM KOVA CONSULTING
Tomislav Kovacevic - Dipl.Ing. Architekt (TU) - Energieberater (TU)
Buchten Sie hier ein unverbindliches und kostenfreies Erstgespräch.
0151-17233984 mail@tomkova.de Hauptstraße 151, 63110 Rodgau

Zu warm? Wir sorgen für's richtige Klima!

- Klimaanlage für Ihr Zuhause

Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre - seit 1971

Radio Schwinn

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Ausschüsse tagen

Rödermark (NHR) Zur Vorbereitung der nächsten Stadtverordnetenversammlung (4. Juni, 19.30 Uhr, Kulturhalle) tagen in der kommenden Woche im Mehrzweckraum der Halle Urberach die Ausschüsse: der für Familie, Soziales, Integration und Kultur (FSIK) am Dienstag (21. Mai), der Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie (BUSE) am Mittwoch (22.) und der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am Donnerstag (23.). Die öffentlichen Sitzungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

GEFLÜGELVERKAUF
Junghennen bis legereif, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten, Perlhühner und Wachteln.
Verkaufstag am: Dienstag, 21. Mai, 12.15 Uhr, Urberach, Postamt
Marktheidenfelder Geflügelhof
Tel. 0 93 98/ 993 55 60, 97834 Birkenfeld-Billinghausen

Zweiter Film des Monats

Urberach (NHR) „Berührend, aber traurig, aber nie sentimental. Der Film ist zeitlos inszeniert. Fast so, als würde er in unseren Tagen spielen.“ Die Rede ist von „Die Herrlichkeit des Lebens“ in der Kritik von Moritz Holfelder, die der

BR veröffentlichte. Die Neuen Lichtspiele zeigen das Kafka-Biopic, das sich dem letzten Lebensjahr des Schriftstellers widmet, als Rödermarks zweiten Film des Monats Mai an den kommenden beiden Dienstag (21. und 28.) ab 20 Uhr.

Jahrgang 1936/37 Urberach

Der Jahrgang trifft sich zum gemeinsamen Mittagessen am Mittwoch, 22. Mai, um 12 Uhr, im Restaurant ZAGREB, in der Halle Urberach.

Marianne Gotta-Sauer seit neun Jahren 1. Vorsitzende

Jahreshauptversammlung bei den Lehr'schen Chören

Rödermark (NHR) Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Lehr'schen Chöre im Vereinslokal „Zum Löwen“ statt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Marianne Gotta-Sauer erfolgte die Verlesung des Rechenschaftsberichtes 2023 des Vorstandes und des Geschäftsberichtes 2023 des Männerchores durch den Schriftführer Hans-Peter Hente.

Es folgte der Bericht des Vokalensembles durch die 1. Vorsitzende Marianne Gotta-Sauer-Nach der Aussprache über die einzelnen Abteilungsberichte erfolgte die Vorlage des Kassenberichtes 2023 durch die Rechner Marga Löhr und Herbert Horch.

Die Kassenprüfer Edda Mieth und Erwin Schrod bescheinigten eine einwandfreie Führung der Kassenbücher und die Richtigkeit der Rechnungsbücher und Belege.

Den beiden Rechnern wurde auf Antrag einstimmige Entlastung erteilt.

Für die Entlastung des gesamten Vorstandes und die Neuwahl des bzw. der 1. Vorsitzenden wurde auf Vorschlag der Versammlung Erwin Schrod einstimmig zum Versamm-



Im Bild (v.l.): Herbert Horch, Hans-Peter Hente, Marianne Gotta-Sauer, Heinz-Peter Berker, Marga Löhr, Klaus Schwab. (Foto: privat)

lungsleiter gewählt. Er dankte dem Vorstand, den Notenarchivaren, den Vizedirigenten und den Kassenprüfern für ihre in den letzten zwei Jahren geleistete Arbeit. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der von der Versammlung einstimmig erteilt wurde und bat um Vorschläge zur Wahl des bzw. der 1. Vorsitzenden.

Auf Vorschlag der Versammlung wurde die bisherige 1. Vorsitzende Marianne-Gotta-Sauer einstimmig wiedergewählt und übernahm anschließend wieder die Versammlungsleitung mit der Wahl des weiteren Vorstandes. Auf Vorschlag der Versammlung wurde der weitere Vorstand à block einstimmig wiedergewählt. Vorstand für die nächsten 2 Jahre: 1. Vorsitzen-

de: Marianne Gotta-Sauer, 2. Vorsitzender: Heinz-Peter Berker, Schriftführer: Hans-Peter Hente, Rechner: Herbert Horch, Marga Löhr, Beisitzer: Klaus Schwab.

Gewählt wurden weiterhin einstimmig: Notenarchivare: Helmi und Heinz-Peter Berker, Vizedirigenten: Anneliese Kopping, Heinz Ruppel. Neu gewählt wurden einstimmig die Kassenprüfer: Helmi Berker und Heinz Diederichs Nach den Neuwahlen wurde allen verstorbenen aktiven und passiven Mitgliedern der Lehr'schen Chöre in Dankbarkeit und Ehre eine Gedenkminute gewidmet.

Nach Abschluss der Tagesordnung wurde zum traditionellen Essen, wie bei jeder Jahreshauptversammlung, übergegangen.

Du bleibst immer in unseren Herzen!

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Diakon Utz, dem Praxisteam Dr. Anita Klar sowie der Caritas-Sozialstation.

Im Namen aller Angehörigen:
Wolf Müller und René Müller

Katharina Eder
geb. Braun
* 16. 04. 1924
† 26. 04. 2024



Jede Trauer hat ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Ungestört Abschied nehmen – in unseren Räumen.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

PIETÄT Luther
SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: C. + N. WALTHER
WIR HELFEN IHNEN, ABSCHIED ZU NEHMEN

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Stefanie Gerbig

Odenwaldstr. 72 • 63322 Rödermark/Ober-Roden
Telefon: 06074 / 9 93 58 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietat-luther.de

RENOVIERUNGEN CORRADI

kreatives Arbeiten
mehr als 25 Jahre Erfahrung

- Badsanierung
- Trockenbau
- Bodenbeläge (Vinyl, Parkett)
- tapezieren
- Fliesenverlegung
- streichen

Ob renovieren, modernisieren oder reparieren – hier sind Sie genau richtig!

Tel. 06071-969699 • Mobil 0172-6718159 • info@gcorradi.de • www.gcorradi.de

WER REINIGT MEINEN WINTERGARTEN UND MEIN VORDACH?
BEVORZUGT PRIVATPERSONEN.
TEL. 0151/43231034

Pfingstmusik im Dinjerhof

Ober-Roden (NHR) Mittlerweile hat sie sich zu einer Tradition entwickelt: Alljährlich laden die Ober-Röder Musikvereine zur Pfingstmusik in den Dinjerhof ein. Auch in diesem Jahr werden sich wieder die Orchester beider Vereine vor der Ku-

lisse der historischen Hofreite des Dinjerhofs im Ober-Röder Ortskern präsentieren. Es erwarten die Zuhörer verschiedene Orchester und Ensembles der Vereine, die für eine gelungene musikalische Unterhaltung sorgen werden.

Dabei ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Warme Speisen vom Grillfahrrad und kühle Getränke wird es ebenso geben wie ein großes Kuchenbuffet mit Kaffee. Los geht es am Pfingstsonntag, den 19. Mai um 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sängerlust Edelweiß Urberach ehrte verdiente Mitglieder

Mitgliederversammlung und Totengedenken

Urberach (NHR) Die Sängerlust Edelweiß Urberach hat mit einem Gottesdienst in der ev. Petrus Kirche ihrer verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Als Zelebrant hat Vikar Wachter namentlich an die in der vergangenen Periode verstorbenen Mitglieder der Sängerlust Edelweiß erinnert und die Chormitglieder haben für jede/jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet, die die Angehörigen im Anschluss an den Gottesdienst mit nach Hause nehmen konnten. Die Edelvoices präsentierten sich erstmals unter der Leitung ihres neuen Chorleiters Mathias Schlachter mit einem gelungenen und emotionalen Auftritt.



Ehrung der Mitglieder (v.l.): Rudolf Huder, Roswitha und Reinhard Betz, Rudi Palm, Britta Graf, Astrid Rebell, Klaus M. Frank und Ulrich Gerdon. (Foto: Verein)

Traditionell ehrt die Sängerlust Edelweiß im Rahmen der Versammlung verdiente Vereinsmitglieder. In diesem Jahr waren dies für ihre 25 jährige Mitgliedschaft Ingrid und Klaus M. Frank, Emil H. Lang und Egon

Schwarzkopf, für 40 Jahre Gottfried Sterkel und Rudi Palm und für 65 Jahre Hans Braun und Rudolf Huder, wobei Rudi Palm bereits in der Vergangenheit beim Edelweiß mit der Auszeichnung des Hessischen Sängerbundes für 60 Jahre aktiven Gesang geehrt wurde, hierbei wurde auch seine aktive Zeit in Götzenhain gewürdigt. Rudi Palm erzählt, dass er als Jugendlicher durch den Vater eines Freundes zum Gesang gekommen ist, der ihm aus lauter Freude, dass Rudi im Chor für zwei Jahre den Mitgliedsbeitrag finanziert hat, denn der eigene Sohn wollte nicht zum Singen gehen.

Nach einem ausführlichen Rechenschaftsbericht und der anschließenden Entlastung des Vorstands stand in diesem Jahr auch die Wahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, das sind für den Geschäftsführenden Vorstand Astrid Rebell, Britta Graf und Reinhard Betz sowie als Beisitzer Roswitha Betz und Ulrich Gerdon, hatten sich schon im Vorfeld bereit erklärt, die Vereinsgeschäfte weiter zu führen. Insoweit wurde der Vorstand schnell und unkompliziert per Akklamation gewählt und im Amt bestätigt. Mit einem Ausblick auf die zweite Jahreshälfte beendete Britta Graf die Mitgliederversammlung.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 17. Mai

19.00 Uhr: Abendmesse Kirche St. Nazarius

Samstag, 18. Mai

17.30 Vorabendmesse Kirche St. Nazarius (Lidia Jahn, verst. Eltern u. Schwiegereltern)

Sonntag, 19. Mai

Pfingsten

10.00 Uhr: Hochamt Kirche St. Gallus

Kollekte an Sa/So: Renovabis

Pfingstmontag, 20. Mai

9.00 Uhr: Hochamt Kirche St. Nazarius

10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Weidenkirche

Dienstag, 21. Mai

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

16.00 Uhr: (St. Gallus) Weggottesdienst der Erstkommunionkinder von St. Nazarius

Mittwoch, 22. Mai

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Rosa Wagner)

Donnerstag, 23. Mai

10.45 Uhr: (ArteCare) Seniorengottesdienst

16.00 Uhr: (St. Gallus) Weggottesdienst der Erstkommunionkinder von St. Gallus

18.00 Uhr: Abschluss der Maiandachten gestaltet von der KAB

Freitag, 24. Mai

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse mit Abschluss der Maiandachten (Pfr. Bernhard Nikolaus Hitzel zum Jgd. u. verst. Angehörige)

Samstag, 25. Mai

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Egon Schwarzkopf u. Ehefrau Elisabeth Mathy, leb. u. verst. Angeh.)

Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai

9.45 Uhr: (St. Nazarius) Start der Prozession nach Messenhausen
10.30 Uhr: (Messenhausen - Dreifaltigkeitskapelle) Hochamt zum Dreifaltigkeitsfest (Bitte Gotteslob mitbringen). Bei gutem Wetter läuten die Glocken um 9.30 Uhr, dann beginnt die Prozession um 9.45 Uhr vor St. Nazarius und wir feiern Gottesdienst in Messenhausen im Freien.
Bei Regenwetter entfällt die Prozession und wir würden dann, weil die Kirche in St. Gallus etwas größer ist, dort den Gottesdienst feiern, ebenfalls um 10.30 Uhr.
Kollekte an Sa/So: Katholikentag

Weidenkirche: In der Weidenkirche wollen wir in guter langjähriger Tradition den Pfingstmontag 20. Mai, mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr begehen, zusammen mit unseren Geschwistern der Ökumene aus den evangelischen und freien evangelischen Gemeinden.

Mit dem Pfingstfest beginnen auch wieder die Andachten in der Weidenkirche, zu denen wir uns immer freitags um 18 Uhr in der „grünen Mitte“ Rödermarks in ökumenischer Runde versammeln wollen. Die Andachten werden reihum von den fünf beteiligten Gemein-

den durchgeführt.

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Am Freitag, 17. Mai Kegeln-Stammtisch: Wir kegeln von 18 Uhr bis 20 Uhr im Kegelercenter Groß-Zimmern (Waldstr. 81). Nähere Infos bei Günter Ulmann unter 95734.

Am Samstag, 25. Mai, Familienwanderung: Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Parkplatz des Freibades in Reichelsheim im Odenwald (Konrad-Adenauer-Allee 15). Der ca. 8 km lange Rundweg führt uns vorbei am Fallbach Wasserfall und der Burgruine Rodenstein. Unterwegs wollen wir ein Picknick machen. Jeder versorgt sich bitte selbst. Nähere Infos bei Jürgen Schott unter 0162-9161814. Bei extrem schlechter Witterung fällt der Ausflug aus.

Am Donnerstag, 30. Mai, Pfarrfest in St. Nazarius: Auch in diesem Jahr werden wir einen Altar im Schulhof der Trinkbornschule aufbauen. Wir helfen wieder beim Aufbau und Dienst beim Pfarrfest in Ober-Roden. Dieses Jahr wird bei allen Veranstaltungen 70. Jahre Kolpingsfamilie gefeiert. Freiwillige Helfer und Teilnehmer sind bei allen Aktivitäten der Kolpingsfamilie herzlich willkommen.

Pfarrfest am 30. Mai nach der Fronleichnamprozession in der Heitkämperstraße:

Neben verschiedenen Speisen vom Grill und kühlen Getränken, erwartet Sie ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Begleitung, einer Tombola und einer große Baustellenführung.

kfd-Frauen und KSV-Gymnastikfrauen gemeinsam unterwegs:

Zu einem erstmals gemeinsamen Tagesausflug nach Würzburg der kfd-Frauen und der Gymnastikfrauen des KSV Urberach sind alle Interessierten für Samstag, 22. Juni, eingeladen. Die Abfahrt ist um 9 Uhr am Bahnhof Urberach / Bodajker Platz geplant. Ein buntes Programm in Würzburg wird vorbereitet und zum Abschluss findet in einem Gasthaus in Weibersbrunn ein Abendessen statt. Der Kostenbeitrag beträgt 50 Euro für alle Mitglieder (Nichtmitglieder 55 Euro) inklusive der Busfahrt, Führung der Feste Marienburg sowie Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn. Der Anmeldeschluss ist am 3. Juni bei Ingrid Killian (Tel. 67414). Als verbindliche Anmeldung gilt die Überweisung des Kostenbeitrags auf das Konto der kfd bei der Frankfurter Volksbank: DE12 5019 0000 0003 4120 83, Verwendungszweck: Tagesausflug Würzburg
Eine-Welt-Laden. Öffnungszeiten. Di, Do, Fr, Sa 10 - 12.30 Uhr und Do 15 - 17 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Freitag, 17. Mai

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegottesdienst

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Pfingstsonntag, 19. Mai

11.00 Uhr: Konfirmation in der Kulturhalle, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Pfr. i. R. Gerd Schröder-Lenz, Kulturhalle Ober-Roden

Pfingstmontag, 20. Mai

10.30 Uhr: Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Weidenkirche, Pfarrer Oliver Mattes, Diakon Eberhard Utz, Gemeindefereferentin Tanja Bechtloff; Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

Dienstag, 21. Mai

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 22. Mai

9.00 Uhr: Abfahrt Urberach Bahnhof, 9.15 Uhr: Abfahrt Ober-Roden Kirche Tagesausflug der Seniorinnen und Senioren nach Aschaffenburg

Donnerstag, 23. Mai

19.00 Uhr: Bibelkreis, Saal

Freitag, 24. Mai

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegottesdienst

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung. St. Nazarius-M. Günther, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 26. Mai

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in der Weidenkirche, Vikarin Maria Wächter, Weidenkirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktuelles auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Freitag, 17. Mai

15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

Pfingstsonntag, 19. Mai

10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

12.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

Pfingstmontag, 20. Mai

10.30 Uhr: Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Weidenkirche, Ökumenisches Hauptamtliche Team, Weidenkirche

Dienstag, 21. Mai

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 22. Mai

9.00 Uhr: Abfahrt Urberach Bahnhof, 9.15 Uhr: Abfahrt Ober-Roden Kirche Tagesausflug der Seniorinnen und Senioren nach Aschaffenburg

Tagesfahrt Senior*innen nach

Aschaffenburg, Pompejanum, Schloss Johannisburg und Kaffeetrinken am Nachmittag

16.00-17.30 Uhr: „Kirchenmäuse“, neue Kindergruppe für 5-8-jährige, Es sind noch Plätze frei - Anmeldung ist jederzeit telefonisch oder per Email möglich bei Gemeindepädagogin Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum oder Dachstudio

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 23. Mai

10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

Freitag, 24. Mai

15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung. St. Nazarius-M. Günther,

Sonntag, 26. Mai

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe, Vikarin Maria Wächter, Weidenkirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktualisierungen auf www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 17. Mai

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

Konfirmandinnen und Konfirmanden in Rödermark

Rödermark (NHR) 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Pfingstsonntag, 19. Mai, in Rödermarks evangelischen Kirchen eingeseget, um 10 Uhr und um 12 Uhr in der Petruskirche von Pfarrer Oliver Mattes und um 11 Uhr in der Kulturhalle Ober-Roden von Gemeindepädagogin Mairine Luttrell



Hausbootfreizeit in den Niederlanden

Urberach (NHR) Die gemeinsame Hausbootfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden und der Evangelischen Petrusgemeinde Urberach führte vom 26. April bis 3. Mai 2024 14 Männer nach Friesland ans Eismeer. Die zwei Hausboote „Elisa“ und

22. MAI
2024
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

PLÖTZLICH IM KOMA

Tipps zur rechtzeitigen und selbstbestimmten Vorsorge

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal,
Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Dr. med. M. Schütz, Chefarzt der Klinik für
Anästhesie & Interdisziplinäre Intensivmedizin

O. Leubecher, Notar & Fachanwalt für Medizinrecht

Anmeldung und Information unter:
Anmeldung.langen@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-6 14 66
www.asklepios.com/langen

Eine
Anmeldung
ist
erforderlich.

ASKLEPIOS

KLINIK LANGEN
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 19. Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafé. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Montag, 20. Mai

10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Weidenkirche

Freitag, 24. Mai

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Hauskreise finden nach Absprache statt.

VdK Ober-Roden

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte am 23. Mai um 15 Uhr herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen im Forum Nazarius ein. Am 29. Juni gibt es wieder einen Busausflug in den Odenwald u.a. zur Nudelfabrik Berres, ins Freilichtmuseum Walldüren-Gottersdorf und Abendessen in Ober-Mossau. Die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für beide Veranstaltungen ist Ansprechpartner Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Mia Schmitt, Leia Stegmann, Ariane Vogel und Felicia von Goßler.

Die 13 Konfis in Urberach sind Emma Ackermann, Hannah Ackermann, Maximilian Birkholz, Max Freier, Marlon George, Luna Müller, Louis Pyka, Lara Stöhr, Katja Troeger, Nils Walter, Elisa Watzl, Raphael Witzel und Victoria Wonner.

Sneek entlang der Route besucht und erkundet werden konnten. Der Tag begann und endete mit einer Andacht von Pfr. Oliver Mattes an Deck der Schiffe. Den Abend verbrachte die Crew in den Häfen der schönen friesischen Städte. (Foto: privat)

Fliesen-Haus seit 1962

Ihre Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU
Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

AUTOHAUS SCINARDO

Ihr **Ford**-Partner in Babenhausen

Neu- und Gebrauchtwagen → EU-Neuwagen
→ Jahreswagen → Finanzierung und Leasing
→ An- und Verkauf → Reparaturen + Service

BOSCH Service

Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Eigene LACKIEREREI und KAROSSERIEEINSTANDSETZUNG im Haus.

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinardo.de

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären, Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 10% online Rabatt mit dem Code db149 + Lieferung bundesweit ☎ 03685/40914-149 www.dachbleche24-shop.de

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren, Kostentl. Beratung. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 069 - 34875842

Suche wg. Eigenb.
3 ZKBT, EG m. Rolli, 65qm, KM 570, WM ca. 720 + Garage, Kr. OF-HU (+/- 15km), ☎ 0152-28976004

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-32

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Ich Margit, 72 J., bin eine liebenswerte, hübsche, gepflegte Frau die aber sehr einfach ist. Trotz der schweren Zeit die hinter mir liegt habe ich mein Lächeln nicht verloren. Für mich wäre das größte Glück wieder einen Mann zu finden. Ich hoffe sehr Sie melden sich bei mir. Am liebsten würde ich mit Ihnen zusammen wohnen. pv. ☎ 0160 - 97541357

40. TS-Fußballwoche endet mit stimmungsvollen E-Jugendturnieren

Ober-Roden (NHR) Die 40. Jugend-Fußballwoche der Turnerschaft Ober-Roden fand am vergangenen Sonntag mit zwei E-Jugendturnieren eine stimmungsvollen Abschluss.



Vier Tore und Vier gegen Vier: Erstmals wurde bei der TS-Fußballwoche im G-Juniorenbereich nach den neuen Regeln im Kinderfußball gespielt. (Foto: privat)

Nach den „alten Regeln“ gespielt, herrschte auch am Schlußtag der Traditionsveranstaltung an der Dr.-Walter-Kolb-Straße in Ober-Roden auf und neben den Spielfeldern tolle Stimmung - wobei sich die Spvgg. Neu-Isenburg bei der E1 und der SV 07 Raunheim bei der jüngeren E2-Jugend Altersklasse den Siegerpokal sicherten. Erinnerungsmedaillen gab wie gewohnt bei der TS für alle Teilnehmer - egal welchen Platz sie mit ihren Teams belegten. Die „Siegermedaillen“ gab es natürlich auch bei den Allerjüngsten, bei den G1- und G2-Turnieren. Wobei hier die Reform im Kinderfußball auch bei Turnieren erstmals griff - die Turniere als Funino-Spielfeste ausgerichtet wurden; es keine Punkt- und Torwertung sowie Platzierungen gab. „Gewöhnungsbedürftig“ wie nicht Wenige unter den Zuschauern fanden. Die neuen Spielfor-

men im Kinderfußball mit ihren Veränderungen sind längst noch nicht angekommen und sorgten für einige Diskussionen auf den gut gefüllten Rängen. Rund um das 48. Rödermark-Fußballturnier der 1. Mannschaften (4. bis 14. Juli) gibt es die nächste Kostprobe zum Spiel auf vier Tore mit Kleinstteams: TS-Hauptsponsor VIDEOR lädt im Vorfeld der Senioren-Spiele zum „VIDEOR-Cup“ für G- und F-Jugendteams ein. G-Junioren Funino-Teilnehmer: Germania Dörnigheim, 1. Rödelheimer FC, 1. FC Erlensee, Spvgg. Oberrad, SG Arheilgen, 1. FC Langen, VfL Germania Frabkfurt, SV Zeilsheim, SV Somborn, JFV Obertshausen, SKG Erfelden, TSV Pfungstadt, TS Ober-Roden. Am Schlußwochenende der TS-Turnierserie gab es folgende Endstände. F2-/F3-Turnier: 1. SKG Rodgau, 2. SKG Sprendlingen, 3. SV Langensfeld, 4. 1. FC Erlensee, 5. TSV Harreshausen, 6. JSG Schöneck, 7. SKG Roßdorf, 8. TS Ober-Roden II E1-Turnier: 1. Spvgg. Neu-Isenburg, 2. SC

Klarenthal, 3. Hessen Dreieich, 4. TS Ober-Roden, 5. 1. Rödelheimer FC, 6. SV 07 Bischofsheim, 7. Gemaa Tempelsee, 8. TV Hausen, 9. Viktoria Urberach, 10. SKG Erfelden, 11. Erzhäuser, 12. TS Ober-Roden II. E2-Turnier: 1. SV Raunheim, 2. Viktoria Griesheim, 3. JSG Hailer-Meerholz, 4. Germania Dörnigheim, 5. SKG Rodgau, 6. Hessen Dreieich, 7. TSV Harreshausen, 8. TS Ober-Roden II, 9. VfB Ginsheim, 10. TSV Dudenhofen, 11. 1.FC Erlensee, 12. TS Ober-Roden I, 13. Concordia Eschersheim, 14. TS Ober-Roden II.

klar, 3. Hessen Dreieich, 4. TS Ober-Roden, 5. 1. Rödelheimer FC, 6. SV 07 Bischofsheim, 7. Gemaa Tempelsee, 8. TV Hausen, 9. Viktoria Urberach, 10. SKG Erfelden, 11. Erzhäuser, 12. TS Ober-Roden II. E2-Turnier: 1. SV Raunheim, 2. Viktoria Griesheim, 3. JSG Hailer-Meerholz, 4. Germania Dörnigheim, 5. SKG Rodgau, 6. Hessen Dreieich, 7. TSV Harreshausen, 8. TS Ober-Roden II, 9. VfB Ginsheim, 10. TSV Dudenhofen, 11. 1.FC Erlensee, 12. TS Ober-Roden I, 13. Concordia Eschersheim, 14. TS Ober-Roden II.

Asklepios Geburtshilfe Langen: Elterninfo am Nachmittag

Langen (MA) Mit zusätzlichen sonntäglichen Informationsveranstaltungen bietet die geburtshilfliche Abteilung der Asklepios Klinik Langen ein neues Angebot für werdende Mütter und Väter. Der nächste Termin in der Reihe findet am Sonntag, 26. Mai, um 16 Uhr statt. Dabei stellt sich nicht nur das ärztliche und pflegerische Team rund um Chefarzt Dr. Eckart Krapfl vor, sondern die Teilnehmer lernen die Geburtshilfliche Station sowie die Kreißsäle kennen und erhalten wichtige Informationen über



C-Junioren der Germania steigen in die Gruppenliga auf



C-Junioren, Meister der Kreisliga Dieburg 2023/24. (Foto: privat)

Ober-Roden (NHR) Das Trainerteam unter Niclas Frieß, Luis Fleckenstein, Thorsten Zuch, sowie Teammanager Piri Sofu der C-Junioren ist sehr erfreut über den Erfolg der Mannschaft. Nach jahrelangem Verweilen in der Kreisliga Dieburg haben es die Jungs, die meisten von ihnen Germania Eigengewächse, endlich geschafft, in die nächst höhere Gruppenliga aufzusteigen. Mit 37 Punkten, ohne Niederlage, einem Unentschieden und einem einmaligen Torverhältnis von 44:9 hat man den zweitplatzierten JFV Gersprenztal

deutlich hinter sich gelassen. Am 13. und zweitletzten Spieltag empfing man den JSG Sandbach/Hainstadt (3.) und

gewann mit 2:0. Die Meisterschaftserhebung erfolgte bereits vor dem Spiel, da der Aufstieg längst geschafft war. Klassen-

leiter Frank Weber hob nochmal die wichtigsten Daten der zuende gehenden Saison hervor und überreichte die Urkunde dem Spielführer und Torwart Felix Rosener. So freuten sich alle - Trainer, Betreuer, Angehörige und natürlich auch die Akteure selbst - über das erreichte Ziel. Der Dank geht auch an die Sponsoren Kebap Istanbul Dietzenbach, Weber Wohnideen und 123 Pizzeria. Am Samstag, 25. Mai, 15 Uhr und letzten Spieltag der Saison, geht es nochmal zum SV Kickers Hergershausen.

23. MAI 2024
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

WENN RAUCHEN LUNGE & GEFÄSSE SCHÄDIGT
wie kann die moderne Medizin helfen?

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie
Dr. med. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie

Anmeldung und Information unter:
anmeldung.langen@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-14 92
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Änderung der Friedhofssatzung

Aufgrund der § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Satz 1 des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes (FBG) vom 05.07.2007 (GVBl. I S. 388), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.08.2018 (GVBl. S. 381) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in der Sitzung vom 07.05.2024 folgende

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Rödermark

1. Änderung beschlossen:

Artikel I

§ 14 wird wie folgt gefasst:

§ 14 Grabarten

- (1) Auf dem Friedhof Urberach werden folgende Arten von Gräbern zur Verfügung gestellt:
 - a) Reihengräber als Rasengräber
 - b) Wahlgräber – 1 Grabstelle, auch als Rasengräber oder pflegeleichte Rasengräber
 - c) Wahlgräber – 2 Grabstellen, auch als Tief- und/oder Rasengräber
 - d) Wahlgräber – 2 Grabstellen als pflegeleichte Rasentiefgräber
 - e) gestrichen
 - f) Urnenwahlgräber – 2 Grabstellen, auch als pflegeleichte Rasengräber
 - g) Urnenwahlgräber in der Urnenwand - bis 2 Urnen
 - h) Urnengemeinschaftsanlagen – 1 oder 2 Grabstellen
 - i) Urnenreihengräber (anonym)
 - j) Baumgräber – 2 Grabstellen
 - k) Sternenkinderfeld.
- (2) Auf dem Friedhof Ober-Roden werden folgende Arten von Gräbern zur Verfügung gestellt:
 - a) Reihengräber, auch als Rasengräber
 - b) Wahlgräber – 1 Grabstelle, auch als Rasengräber
 - c) Wahlgräber – 2 Grabstellen, auch als Rasengräber
 - d) gestrichen
 - e) Urnenwahlgräber – 2 Grabstellen
 - f) Urnenwahlgräber in der Urnenwand - bis 2 Urnen
 - g) Urnenreihengräber (anonym)
 - j) Grabgemeinschaftsanlage, Wahlgräber als Rasengräber – 1 oder 2 Grabstellen
 - k) Urnengemeinschaftsanlage – Wahlgräber 1 oder 2 Grabstellen.

Die Zurverfügungstellung von Tiefgräbern ist aufgrund der Bodenverhältnisse auf dem Friedhof Ober-Roden nicht möglich.

(3) Die Verwendung eines für

Erdbestattungen vorgesehenen Grabes für die Urnenbeisetzung ist zulässig.

(4) Ein Anspruch auf Überlassung eines Grabes in bestimmter Lage sowie auf Unveränderlichkeit der Umgebung besteht nicht.

(5) Die Nutzungsberechtigten haben alle natürlichen Beeinträchtigungen durch die vorhandenen Friedhofsbäume zu dulden.

Artikel II

Die Maße der Wahlgräber wird in § 22 wie folgt festgelegt:

§ 22 Maße der Wahlgräber

Jedes Wahlgrab hat folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m je Grabstelle.

Der Abstand zwischen den Wahlgräbern beträgt:

0,40 m.

Hiervon kann im Einzelfall abgewichen werden, da sich die Länge und Breite des jeweiligen Grabes an die örtlichen Gegebenheiten anpasst.

Artikel III

§ 23 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 23 Formen der Aschenbeisetzung

(1) Aschen dürfen beigesetzt werden in

- a) Reihengräbern und Wahlgräbern für Erdbestattungen- 1 Grabstelle: bis zu 3 Urnen (anstelle einer Erdbestattung, sofern die Ruhefristen für die Urnen gewahrt bleiben)
- b) Wahlgräbern für Erdbestattungen – 2 Grabstellen: bis 3 Urnen im Tiefgrab und bis 6 Urnen im Doppelgrab (anstelle einer Erdbestattung, sofern die Ruhefristen für die Urnen gewahrt bleiben)
- c) Urnenreihengräbern (anonym)
- d) Urnenwahlgräbern bis 2 Urnen
- e) Urnenwahlgräbern in der Urnenwand (bis 2 Urnen),
- f) in bereits belegten Wahl- und Reihengräbern bis 2 Urnen pro Grabstelle, (sofern die Ruhefristen für die Urnen gewahrt bleiben)
- g) Urnengemeinschaftsanlagen und Grabgemeinschaftsanlagen.

Artikel IV

§ 25 wird wie folgt gefasst:

§ 25 Definition des Urnenwahlgrabes

(1) Urnenwahlgräber sind für Urnenbeisetzungen bestimmte Gräber, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 20 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird.

(1a) Von den Maßen eines Urnenwahlgrabes (Länge: 0,90 m; Breite: 1,00 m) kann im Einzelfall abgewichen werden, da sich die Länge und die Breite an den örtlichen Gegebenheiten orientiert.

(2) Die Zahl der Urnen, die in einem Urnenwahlgrab beigesetzt werden können, richtet sich nach der Größe der Grabstätte; die für eine Urne bestimmte Mindestfläche beträgt 0,25 m².

(3) Nach Ablauf der Ruhefrist und Ablauf des Nutzungsrechts werden die Aschenreste an geeigneter Stelle (anonyme Grabstätte) des Friedhofs in würdiger Weise der Erde übergeben.

Artikel V

Die Definitionen mit Angabe der Maße zu den Rasenreihen- und Rasenwahlgräber wird in den §§ 27, 28 und 28 a wie folgt festgelegt:

§ 27 Rasenreihengräber

(1) Rasenreihengräber sind für die Erdbestattung bestimmte Gräber, die der Reihe nach belegt werden und im Todesfall für die Dauer der Ruhefrist des zu Bestattenden abgegeben werden. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts oder ein Wiedererwerb ist nicht möglich.

(2) Die Rasenreihengräber haben folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m.

Der Abstand zwischen den Rasengräbern beträgt:

0,40 m.

Davon kann im Einzelfall abgewichen werden.

(3) Die Anlage und Pflege sowie die Unterhaltung der Rasenreihengräber obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

§ 28 Rasenwahlgräber, auch als Tiefgräber

(1) Rasenwahlgräber sind Gräber für Erdbestattungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Auf Verleihung eines Nutzungsrechts an einem Rasenwahlgrab besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch § 21 Abs. 1).

(2) Die Rasenwahlgräber (2 Stellen nebeneinander) haben je Grabstelle folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m.

Der Abstand zwischen den Rasengräbern beträgt: 0,40 m.

Davon kann im Einzelfall abgewichen werden.

(3) Die Tiefgräber (2 Stellen übereinander) haben folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m.

Der Abstand zwischen den Rasengräbern beträgt: 0,40 m.

Davon kann im Einzelfall abgewichen werden.

(4) Die Anlage und Pflege sowie die Unterhaltung der Rasenwahlgräber obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung. Die Herrichtung des Grabbeetes (Einsäen des Rasens) erfolgt witterungsbedingt.

§ 28a Pflegeleichte Rasenwahlgräber (Wahlgrab, 1 Stelle oder Tiefgrab, 2 Stellen übereinander)

(1) Pflegeleichte Rasenwahlgräber werden auf dem Friedhof in Urberach angeboten. Es sind Gräber für Erdbestattungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Auf Verleihung eines Nutzungsrechts an einem Rasenwahlgrab besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch § 21 Abs. 1).

(2) Die pflegeleichten Rasenwahlgräber (1 Stelle) haben folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m.

Davon kann im Einzelfall abgewichen werden.

(3) Die pflegeleichten Rasenwahlgräber als Tiefgräber (2 Stellen übereinander) haben folgende Maße:

Länge: 2,00 m

Breite: 0,80 m.

Davon kann im Einzelfall abgewichen werden.

(4) Am Kopfende befindet sich ein Mulchstreifen, der in vorgegebenen Abmessungen von den Nutzungsberechtigten individuell bepflanzt und zur Ablage von Blumen und Gestecken genutzt werden kann. Es ist den Hinterbliebenen gestattet, eine Gedenkstele gem. § 32

Abs. 6 errichten zu lassen.

(5) Der überwiegende Anteil des Grabes ist als Rasenfläche angelegt. Die Rasenfläche wird nicht gärtnerisch angelegt, sondern nur mit Rasen eingesät. Die Anlage und Pflege sowie die Unterhaltung der Rasenfläche dieser Gräber obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung. Die Herrichtung des Grabbeetes (Einsäen des Rasens) erfolgt witterungsbedingt.

Artikel VI

§ 39 „Übergangsregelung für Urnenwände“ wird ersatzlos gestrichen.

Artikel VII

Diese Änderungssatzung wird gemäß § 7 der Hauptsatzung öffentlich bekanntgemacht. Sie tritt am 01.06.2024 in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden. Rödermark, 08.05.2024

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter, Bürgermeister

Friedhofsgebührensatzung

Aufgrund der §§ 5 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung v. 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 1 bis 6 a und 9, 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben v. 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) und des § 41 der Friedhofssatzung der Stadt Rödermark vom 14.12.2022 hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 05.07.2024 folgende

Friedhofsgebührensatzung der Stadt Rödermark beschlossen.

I. Gebührenpflicht

§ 1 Gebührenerhebung

Für die Inanspruchnahme der Friedhöfe mit den jeweiligen Anlagen, die in ihrer Gesamtheit eine Einrichtung bilden, werden für Leistungen nach der Friedhofssatzung der Stadt Rödermark vom 14.12.2022 sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2 Gebührenschildner

(1) Schuldnerin oder Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofssatzung sind:

- a) Die Antragstellerin oder der Antragsteller.
- b) Bei Bestattungen die Personen, die nach dem Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) bei Verstorbenen die erforderlichen Sorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Totenruhe zu veranlassen haben.
- c) Angehörige in diesem Sinne sind der Ehegatte, der Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Kinder, Eltern, Enkel, Geschwister sowie Adoptiveltern und -kinder.
- d) Lebte der Verstorbene zum Zeitpunkt des Todes in einem Krankenhaus, einer Pflege- oder Gefangenenanstalt, ei-

nem Heim, einer Sammelunterkunft oder einer ähnlichen Einrichtung, so ist der / die Leiter/-in dieser Einrichtung oder deren Beauftragte Verpflichteter im obigen Sinne, wenn Angehörige innerhalb der für die Bestattung bestehenden Zeit nicht auffindbar sind.

c) Bei Umbettungen und Wiederbestattungen i. S. d. § 13 Abs. 3 der Friedhofssatzung ausschließlich die Antragstellerin oder der Antragsteller.

d) Diejenige Person, die sich gegenüber der Stadt Rödermark schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.

(2) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit

(1) Die Gebühren entstehen bei Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung. Im Zweifel mit der Beantragung der jeweiligen Leistung.

(2) Die Gebühren sind einen Monat nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheides fällig.

§ 4 Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

(1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

II. Gebührenarten

§ 5 Erwerb von Nutzungsrechten an Reihen- und Wahlgräbern

Für die Überlassung eines Reihengrabes bzw. Wahlgrabes für die Dauer von 30 Jahren (§ 18 und § 21 Abs. 1 der Friedhofssatzung) sowie für die Überlassung eines Reihengrabes für die Dauer von 20 Jahren (Kindergrab) (§ 21 Abs. 3 der Friedhofssatzung) und die Nutzung der Friedhofseinrichtung und -anlagen werden folgende Gebühren erhoben:

1. Reihengrab
 - a) für Verstorbene bis zu 5 Jahren (Kinder) 800,00 €
 - b) für Verstorbene über 5 Jahre 2.060,00 €
2. Wahlgrab
 - a) 1 Grabstelle (Einzelgrab) 2.060,00 €
 - b) 2 Grabstellen (doppelt breit) 2.750,00 €
3. Grabstellen (Tiefgrab, Friedhof Urberach) 2.060,00 €

d) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/360 der Gebühr nach a) bis c) je Monat zu zahlen.

e) Für den Wiedererwerb eines Wahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis c) entsprechend.

§ 6 Erwerb von Nutzungsrechten an Urnenwahlgräbern

Für die Überlassung eines Urnenwahlgrabes für die Dauer von 20 Jahren und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und -anlagen werden folgende Gebühren erhoben:

- a) 2 Grabstellen 1.677,04 €
- b) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) je Monat zu zahlen.

c) Für den Wiedererwerb eines Urnenwahlgrabes gelten die

Buchstaben a) entsprechend.

§ 7 Erwerb von Nutzungsrechten an weiteren Grabarten

Für die Überlassung nachfolgender Gräber und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und -anlagen werden folgende Gebühren erhoben:

1. Rasenreihengrab 2.700,00 €
2. Rasenwahlgrab
 - a) 1 Grabstelle 2.700,00 €
 - b) 2 Grabstellen (doppelt breit) 4.000,00 €
3. Grabstellen (als Tiefgrab, Friedhof Urberach) 2.700,00 €
4. Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/360 der Gebühr nach a) bis c) je Monat zu zahlen.
5. Für den Wiedererwerb eines Rasenwahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis c) entsprechend.

3. Pflegeleichte Rasenwahlgräber

- a) 1 Grabstelle 2.900,00 €
- b) 2 Grabstellen (als Tiefgrab) 2.900,00 €

c) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/360 der Gebühr nach a) bzw. b) je Monat zusätzlich zu zahlen.

d) Für den Wiedererwerb eines Rasenwahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis b) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Rasenpflege.

4. Urnenreihengrab (anonym) 810,00 €.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege des Grabes einschließlich der Rasenpflege.

5. Urnenwahlgrab in einer Urnenwand (2 Grabstellen)

Für den Wiedererwerb eines Urnenwahlgrabes in der Urnenwand werden folgende Gebühren erhoben:

- a) ohne Blumenablage 1.760,00 €
- b) mit Blumenablage 2.060,00 €.

c) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) bzw. b) je Monat zusätzlich zu zahlen.

6. Urnenwahlgräber als pflegeleichte Rasengräber

- a) 2 Grabstellen 2.030,00 €
- b) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) je Monat zusätzlich zu zahlen.

c) Für den Wiedererwerb eines Urnenwahlgrabes gelten die Buchstaben a) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Anlage.

7. Urnengemeinschaftsanlage (Friedhof Urberach)

- a) 1 Grabstelle 1.400,00 €
- b) 2 Grabstellen 1.650,00 €
- c) Bei Verlängerung des Nutzungsrechtes ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) bzw. b) je Monat zusätzlich zu zahlen.

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 9

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von S.8

d)Für den Wiedererwerb eines Urnenwahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis b) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Anlage.
8.Grabgemeinschaftsanlage (Friedhof Ober-Roden)

Erdbestattungen

Keine Neuvergabe – nur noch Verlängerungen möglich.

a)1 Grabstelle 2.750,00 €

b)2 Grabstellen 4.060,00 €.

c)Bei Verlängerung des Nutzungsrechts ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/360 der Gebühr nach a) bis b) je Monat zu zahlen.

d)Für den Wiedererwerb eines Wahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis b) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Anlage.

9.Grabgemeinschaftsanlage (Friedhof Ober-Roden)

Urnenbeisetzungen

a)1 Grabstelle 1.400,00 €

b)2 Grabstellen 1.650,00 €.

c)Bei Verlängerung des Nutzungsrechts ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) bis b) je Monat zu zahlen.

d)Für den Wiedererwerb eines Urnenwahlgrabes gelten die Buchstaben a) bis b) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Anlage.

10.Baumgräber

a)bis 2 Grabstellen

1.920,00 €.

b)Bei Verlängerung des Nutzungsrechts ist für den erforderlichen Zeitraum der Verlängerung des Nutzungsrechts 1/240 der Gebühr nach a) je Monat zu zahlen.

c)Für den Wiedererwerb eines Baumgrabes gilt der Buchstabe a) entsprechend.

Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege einschließlich der Baumpflege.

11.Sternenkinderfeld

a)I Grabstelle 250,00 €

§ 8 Gebühren für die Übernahme der Grabpflege

Für die durch die Nutzungsberechtigten an die Friedhofsverwaltung übertragene Grabpflege eines Grabes, dessen Grabmalanlage vorzeitig geräumt wurde, werden folgende Gebühren erhoben:

Je Jahr der noch verbleibenden Ruhefrist bzw. Nutzungszeit

a)eines Reihen-, Tief- oder Wahlgrabes (1 Grabstelle)

29,00 €

b)eines Wahlgrabes (2 Grabstellen – doppelt breit)

58,00 €

c)für jede weitere sich auf die Grabfläche auswirkende Grabstelle 29,00 €

Die Gebühren umfassen die Kosten für das Einsäen des Grabes mit Rasen sowie für die erforderliche Rasenpflege und Unterhaltung.

§ 9 Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle, der Trauerhalle und des Abschiedsraumes

1.Für die Benutzung der Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

a)für die Aufbewahrung von

Leichen, je angefangenem Tag 45,00 €

b)für die Aufbewahrung von Leichen in Tiefkühlzellen, je angefangenem Tag 69,00 €

2.Für die Benutzung der Trauerhalle anlässlich einer Trauerfeier 300,00 €

3.für die Benutzung des Abschiedsraumes (Friedhof Ober-Roden)

anlässlich einer Trauerfeier 148,00 €.

Die Gebühren unter Ziff. 2 und 3 beinhalten die Kosten für die vorhandene Grundausstattung des Raumes (Bereitstellung eines Wagens zur Aufbahrung des Sarges bzw. eines Urnenkandelabers, Kerzenständer, Rednerpult sowie eine angemessene Ausschmückung der Räume), die Reinigung der Räumlichkeiten sowie die Bereitstellung der Orgel bzw. der Musikanlage.

§ 10 Bestattungsgebühren

(1)Die Gebühr für die Bestattung einer Leiche beträgt bei einer

A. Erdbestattung

a)eines Verstorbenen bis zu 5 Jahren (Kind) 520,00 €

b)eines Verstorbenen ab 5 Jahre 1.160,00 €

c)eines Verstorbenen ab 5 Jahre in einem Tiefgrab, für die untere Bestattung 1.480,00 €

d)von unreifen Leibesfrüchten oder menschlichen Körperteilen 180,00 €

B. Urnenbeisetzung

a)in der Erde 470,00

b) in der Urnenwand 400,00

c) in einem Baumgrab 400,00

(2)Für die Gebühren des Absatzes 1 werden folgende Leistungen gewährt:

a)Ausheben und Schließen eines Grabes bzw. Öffnen und Schließen eines Urnenwandgrabes,

b)Transport des Sarges oder der Urne von der Leichenhalle zum Grab (ohne Sargträger),

c)Absenken des Sarges oder der Urne in ein Grab bzw. Einstellen der Urne in ein Urnenwandgrab,

d)Schließung des Grabes,

e)Benutzung der Leichenhalle zur Aufbewahrung des Verstorbenen bis zu 3 Tagen,

f)Die Gebühr der Erdbestattung von unreifen Leibesfrüchten und menschlichen Körperteilen enthält nicht die Nutzung der Leichenhalle.

Bei Verzicht auf eine oder mehrere der vorgenannten Leistungen tritt keine Ermäßigung ein.

(3)Für Bestattungen außerhalb der Bestattungszeiten gemäß § 10 Abs. 4 der Friedhofssatzung (dies ist z. B. an Freitagnachmittagen) werden folgende Zuschläge berechnet:

a)für eine Erdbestattung 116,00 €

b)für eine Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung 58,00 €

c)für eine Trauerfeier 58,00 €

d)für eine Urnenbeisetzung 58,00 €.

§ 11 Umbettungen

(1)Für eine Umbettung werden folgende Gebühren erhoben:

a)Umbettung eines Verstorbenen bis zu 5 Jahren (Kind) 495,00 €

b)Umbettungen eines Verstorbenen ab 5 Jahre 1.400,00 €

c)Umbettung einer Urne (Erde) 250,00 €

d)Umbettung einer Urne aus

der Urnenwand 130,00 €.

Die Umbettungsgebühren umfassen folgende Tätigkeiten: Öffnen des Grabes, Grabverbau, Entnahme des Sarges/der Urne, Schließen des Grabes.

§ 12 Gebühren für Grabräumungen

(1)Für die Räumung eines Grabes werden bei Durchführung der Arbeiten durch die Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragte Dritte folgende Gebühren erhoben:

a)Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten, Fundamenten, Befestigungsmaterialien, Grabeinfassungen und Gewächsen bei

1)einem Reihen-, Tief- oder Wahlgrab (1 Grabstelle) 410,00 €

2)einem Wahlgrab (2 Grabstellen – doppelt breit) 620,00 €- jede weitere Grabstelle 278,00 €

3)bei einem Rasengrab

3.1) mit liegendem Grabmal 290,00 €

3.2) mit stehendem Grabmal 290,00 €

4)einem Urnenwahlgrab 300,00 €

5)einem Urnenwandgrab 115,00 €

6)einem Kindergrab (Verstorbene bis zu 5 Jahren) 300,00 €

(2)Für die nach erfolgter Räumung eines Grabes erforderliche Beisetzung von Ascheresten nach § 25 Abs. 3 der Friedhofssatzung durch die Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragte Dritte werden folgende Gebühren erhoben:

a)Ausgrabung einer Urne und Beisetzung der Aschereste angelegener Stelle auf dem Friedhofsgelände 58,00 €

b)Entnahme einer Urne aus einem Urnenwandgrab und Beisetzung der Aschereste an geeigneter Stelle auf dem Friedhofsgelände 43,00 €

(3)Die Gebühren entstehen nach erfolgter Abräumung bzw. erfolgter Beisetzung der Aschereste.

§ 13 Verwaltungsgebühren

(1)Für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten der Friedhofsverwaltung, die sie auf Veranlassung oder überwiegend im Interesse Einzelner vornimmt, erhebt die Stadt folgende Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen). Kostenpflicht besteht auch, wenn ein auf Vornahme einer Amtshandlung oder sonstigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag oder ein Widerspruch zurückgenommen, abgelehnt oder zurückgewiesen, oder die Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.

a)Für die Prüfung und Genehmigung der Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Grabeinfassungen sowie sonstigen Grabausstattungen (§ 33 der Friedhofssatzung) 77,00 €

b)für die Prüfung der Zulassungserfordernisse für gewerblich Tätige und die Ausstellung einer Berechtigungskarte (§ 9 der Friedhofssatzung) für die Dauer von einem Jahr 65,00 €

c)für die Ausstellung eines Grabnachweises 30,00 €

d)für die Ausfertigung bzw. Erteilung der Zeitschrift einer Graburkunde 30,00 €

e)für die Umschreibung von Nutzungsrechten 30,00 €

f)für die Veröffentlichung ei-

nes Sterbefalles bzw. die Bekanntmachung eines Bestattungstermins in den öffentlichen Bekanntmachungskästen 30,00

(2)Die Kostenschuld entsteht mit Eingang des Antrages. Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

(3)Die Verwaltungskosten werden sofort fällig.

(4)Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,

a)wer die Amtshandlung oder sonstige Verwaltungstätigkeit der Stadt veranlasst oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird,

b)wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Stadtbehörde abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat,

c)wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

(5)Verwaltungskosten für die Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grabnutzungsrechten (§§5 – 7), der Übernahme der Grabpflege (§ 8), den Bestattungsgebühren (§ 10) und den Gebühren für die Grabräumung (§ 12) werden nicht zusätzlich erhoben.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 7 der Hauptsatzung öffentlich bekanntgemacht. Sie tritt am 01.06.2024 in Kraft.

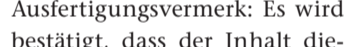
Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Rödermark vom 19.02.2014 außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Rödermark, 08.05.2024

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter, Bürgermeister



HSG EMU

Herren I - TuSpo Obernburg III 28:28

Spielbericht auf www.rhein-mainverlag.de -> Sport.

JSG Umstadt/Habitzzheim - E-Jugend 2:0

TV Beerfelden II - D2 7:19

HSG Rodenstein - D1 2:0 (nicht angetreten)

GKV Lotus Rödermark

Barrierefreiheit ist dem #GKVLotus wichtig. Man konnte viele Besucher auf den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai aufmerksam machen.

Trainingszeiten: Montags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kata, Mittwochs: 19 Uhr Kickboxen/ Karate, Donnerstags: 16.30 und 17.30 Uhr Kinderkarate, Freitags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kumi- te. Fragen: info@karate-lotus.de.

Patientenakademie Langen

Langen (NHR) Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2024“ finden weitere Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für ca. 45 Min. konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich

23.05. um 18:00 Uhr: Wenn Rauchen Lunge und Gefäße schädigt - wie kann die moderne Medizin helfen? Referenten: Prof. Dr. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Dr. med. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Ort: Neue Stadthalle Langen.

Laut Weltgesundheitsorgani-

sation (WHO) sterben jährlich mehr als 7 Millionen Menschen an den Folgen des Rauchens. Beim Rauchen nimmt der Körper zahlreiche giftige und gesundheitsschädliche Substanzen auf. Besonders die Lunge und die Atemwege werden durch das Rauchen beeinträchtigt. So ist z.B. das Risiko für Rauchen an Lungenkrebs zu erkranken, bis zu zwanzigmal höher als bei Menschen, die nicht rauchen. Doch auch das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen wie Durchblutungsstörungen, Herzinfarkt oder Schlaganfall steigt schon mit einer Zigarette pro Tag. Denn Rauchen schädigt die Blutgefäße und fördert die Gefäßverkalkung. Gleich-

zeitig gilt für Raucher und ehemalige Raucher: Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen bei Lungenspezialisten und Gefäßspezialisten sind extrem wichtig. Sie können Leben retten oder z.B. vor Amputationen bei starken Durchblutungsstörungen schützen. Die Referenten möchten in ihrem Vortrag ausführlich über die Auswirkungen des Rauchens auf den gesamten Organismus informieren, Raucher zum Rauchstopp animieren sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorgeuntersuchungen darstellen.

Anmeldung & Information: Tel.: 06103 / 912 – 14 92 anmeldung.langen@asklepios.com, www.asklepios.com/langen.

SPORT



Im Bild (v.l.): Patrick Delmer, Sabine Kodwitz, Karl Schneider, Peter Mouqué, Wolfram Nitschke, Sabine Jepsen, Angelika Rößner, Manfred Röhnke. (Foto: Verein)

Schützenverein Diana Ober-Roden weiter auf gutem Kurs

Ober-Roden (NHR) In der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde das bisherige Führungstrio für weitere zwei Jahre bestätigt. Peter Mouqué als Vorsitzender, Patrick Delmer als Stellvertreter und Sabine Kodwitz als Finanzvorstand. Als Referent für Pistole ist weiterhin Sabine Jepsen tätig, für Gewehr wurde neu gewählt Angelika Rößner und für Bogen bleibt Wolfram Nitschke zuständig, verstärkt von Karl Schneider. Ebenfalls wurde Manfred Röhnke als Verantwortlicher für die Instandhaltung des Schützenhauses wieder ge-

wählt. Der Vorstand konnte über stabile Mitgliederzahlen und Einnahmen berichten, auch das die Vereinsgaststätte „Waldschänke“ sehr gut angenommen wird und der Ausbau der elektrischen Schießanlage und der überdachten Bogenhalle erfolgte. Neben den Ehrungen für 60 – 50 – und 40jährige Mitgliedschaft, wurden die Mitglieder Angelika Rößner und Heinz Säget für ihr langjähriges Engagement im Verein, mit der Silbernadel des Hessischen Schützenverband ausgezeichnet.

7. Platz für Laura Rypka

Urberach (NHR) Kürzlich fand in Frankfurt das Hessische Einzellandesfinale im Gerätturnen statt. Es durften jeweils die zwei besten Turnerinnen aus jedem der 18 Turngaus in Hessen antreten. Nachdem Laura Rypka bereits den Qualifikationswettkampf im März mit großem Vorsprung gewann, durfte sie als einzige Turnerin des MTV Urberach im dem Finalwettkampf starten. Nach einem gelungenen Einstieg in den Wettkampf am Barren, bei dem sie in ihrer Riege die beste Wertung erturnte, zeigte sie auch an den übrigen



Geräten saubere und sichere Übungen. Am Ende wurde sie für ihre Leistungen belohnt und erreichte unter allen 36 Teilnehmerinnen den siebenten Platz. (Foto: MTV)

SPORT

Bundesliga-Nachwuchs sorgt für Topniveau

VfB Stuttgart gewinnt U13-Turnier in Urberach

Rödermark (PS) - Reichlich Bundesliga-Nachwuchs war beim U13-Junioren-Masters um den Mainova-Cup auf dem Gelände von Viktoria Urberach vertreten. Im Finale setzte sich der VfB Stuttgart nach einem spannenden Turniertag gegen die Frankfurter Eintracht durch.

Die Schwaben behielten im Endspiel mit 4:2 nach Elfmeterschießen gegen die Frankfurter Eintracht die Oberhand, die damit nach dem Vorjahressieg die Titelverteidigung knapp verpasste. In der regulären Spielzeit waren keine Tore gefallen. „Das war ein spannendes Finale“, berichtete Turnierorganisator Winfried Waldmann, der sich neben guten Spielen über ein hohes Leistungsniveau freuen durfte. Von der Qualität der Spiele sei das Turnier unter den Top 3 in den vergangenen 23 Jahren gewesen, berichtete Waldmann. Seit 2001, früher auch in Frankfurt und in Ober-Roden, organisiert er das U13-Turnier. Die Stuttgarter hatten bereits



Die Gastgeber der JSG Rödermark (blau-weiß) in ihrem Vorrundenspiel gegen KV Mechelen. Die Belgier gewannen mit 4:0.

Foto: PS

ihre Gruppe vor Darmstadt 98 und der Eintracht knapp für sich entschieden. Auch in der Vorrunde behielt der VfB gegen die Eintracht mit 2:0 die Oberhand. Mit Siegen im Viertelfinale gegen die TSG Wieseck (2:0) und im Halbfinale gegen Darmstadt (1:0) zog man ins Finale ein. Das zweite Halbfinale gewann Frankfurt mit 4:2 nach Elfmeterschießen gegen den KV Mechelen. Die Belgier setzten sich im Spiel um Platz drei mit 2:0 gegen Darmstadt durch. Da auf zwei Plätzen gespielt wurde, fand wie bereits im Vorjahr nach den Gruppenspielen auch ein Viertelfinale

statt. Die Gastgeber von der JSG Rödermark, der Spielgemeinschaft zwischen Viktoria Urberach und der TG Ober-Roden, mussten sich den starken Gegnern erwartungsgemäß geschlagen geben. In ihrer Vorrundengruppe blieb die JSG ohne Punkte, das Spiel um Platz neun gegen Racing Straßburg ging mit 0:2 verloren.

Endstand: 1. VfB Stuttgart, 2. Eintracht Frankfurt, 3. KV Mechelen, 4. SV Darmstadt 98, 5. 1. FC Nürnberg, 6. FSV Mainz 05, 7. Borussia Mönchengladbach, 8. TSG Wieseck, 9. Racing Straßburg, 10. JSG Rödermark

Hart umkämpfte Spiele beim 43. Rödermark-Pokal

Traditionsveranstaltung der Badminton-Abteilung des KSV Urberach ist zurück

Rödermark (NHR/PS) - Die Badminton-Abteilung des KSV Urberach richtete zum 43. Mal den Rödermark-Pokal aus. Erstmals seit 2019 wurde das Turnier wieder ausgetragen. Bis spät in den Abend kämpften die Teilnehmer um die Siegetrophäen.

„Es ist interessant zu beobachten, wie Badminton gerade jetzt nach der Corona-Zeit wieder deutlich an Zuspruch gewonnen hat. Viele Eltern kommen zusammen mit Ihren Kindern zu den Trainings mittwochs und freitags in die Halle Urberach und nutzen die Gelegenheit ebenso zusammen, wie auch in den Erwachsenen- und Kindergruppen parallel zu spielen. Damit ist ein Angebot entstanden, das es so früher nicht gab“, so Abteilungsleiter Klaus-Dieter Turm. „Besonders freut uns, dass so viele Spieler aus Rödermark die Gelegenheit wahrgenommen haben, an dem lokalen Turnier teilzunehmen. Das durchaus international besetzte Turnier war



Die Urberacher Jay Su und Dennis Hack landeten im Herren-Einzel im Vorderfeld. Jay Su (Zweiter von rechts) wurde Dritter. Dennis Hack kam auf Rang vier. (Foto: PS)

ein Erfolg und eine besondere Leistung des ganzen Vereins.“ In dem mit spielstarken Teilnehmern besetzten Feld setzte sich das Herren-Doppel Cheluvappa/Kanathadka nach einem hart umkämpften Finale gegen das Doppel Kumar/Verma durch. Im

Damen-Doppel gewann Janine Frunzi und Stefanie Nolte gegen Marion Borinin und Corinna Sültemeyer. Beim Mixed gewann das Endspiel das Duo

Weiß/Nolte gegen Nhat Ma/Phuong Vu.

Die Urberacher Dennis Hack und Jay Su mussten sich erst im Halbfinale geschlagen geben. Jay Su belegte nach einem Dreisatz-Krimi den dritten Platz. Das Herren-Einzel entschied der Inder Dilip Hebbale Cheluvappa gegen den in Messel spielenden Tanzeel Sachir in zwei umkämpften Sätzen jeweils mit 21:12 und 21:18 für sich.

Germania steht nach 5:1-Sieg erneut im Kreispokalfinale

Souveräner Erfolg auch in der Liga / Schwere Auswärtsaufgabe am Samstag für die TS

Rödermark (PS) - In der Verbandsliga Süd feierte Germania Ober-Roden den dritten Sieg in Folge. Außerdem steht die Germania im Endspiel des Kreispokal.

In der Liga gewann das Team von Trainer Fabian Bäcker mit 5:1 (2:1) gegen die DJK Sportfreunde Bad Homburg. Marco Christophori-Como nutzte bereits in der dritten Minute ein Missverständnis zwischen Bad Homburgs Torhüter und einem Verteidiger zum 1:0. Maik Neuendorf und Jonas Dapp bereiteten das 2:0 von Johannes Günther (10.) vor. Kurz darauf kam Bad Homburg durch eine Einzelleistung auf 2:1 heran. In der 38. Minute sah ein Bad Homburger wegen einer Notbremse die Rote Karte. „In der zweiten Hälfte hatten wir dann ganz viel Spielkontrolle und haben auch wunderschöne Tore erzielt“, sagte Fabian Bäcker. Jonas Dapp, Marc Züge und noch

einmal Johannes Günther sorgten mit ihren Toren für den 5:1-Endstand, zwei Treffer bereitete Hakan Firat vor. Ebenfalls mit 5:1 gewann die Germania das Kreispokal-Halbfinale beim TSV Altheim. Für Titelverteidiger Germania ist es die vierte Finalteilnahme in den vergangenen fünf Jahren. Nach einer Viertelstunde verwandelte Marc Züge in Altheim einen an ihm selbst verschuldeten Foulelfmeter zur Führung für die Gäste. Kurz vor der Pause ließ Colin Falk den zweiten Treffer folgen. Nach dem Wechsel machten Falk, Jonas Dapp und Johannes Günther, der im Rückwärtslauf mit dem schönsten Tor des Spiels in den Winkel traf, alles klar. Die Altheimer kamen noch zum Ehrentreffer. „Der Sieg war auch in der Höhe verdient. Das Kreispokalfinale war ein ausgegebenes Ziel, das haben wir erreicht. Wir haben kaum Chancen von Altheim zugelas-



Fabian Geyer, hier im Zweikampf mit Altheims Nico Kaufmann, freute sich im Kreispokal-Halbfinale mit Germania Ober-Roden über einen 5:1-Sieg beim TSV Altheim. Foto: PS

sen“, freute sich Fabian Bäcker. Im Endspiel trifft die Germania auf den Gruppenligisten SV Münster, der sich im zweiten Halbfinale mit 3:0 bei der KSG Georgenhausen durchsetzte. Das Endspiel zwischen der Germania und Münster findet auf dem Gelände von Viktoria Urberach statt. Der genaue Termin war bei Redaktionsschluss noch offen, wahrscheinlich findet das Finale aber schon

in der Woche nach Pfingsten statt. In der Liga spielt die Germania am Pfingstsonntag erst einmal in Wald-Michelbach. Auf die abstiegsgefährdete TS Ober-Roden, die in der Liga am Wochenende spielfrei war, wartet am Samstag die schwere Auswärtsaufgabe beim Tabellenzweiten SV Pars Neu-Isenburg.

In der Kreisoberliga Dieburg/Odenwald musste die abstiegs-

gefährdete zweite Mannschaft von Germania Ober-Roden eine 3:8 (1:3)-Niederlage gegen den Tabellendritten TSV Günterfürst hinnehmen. Die Germania bleibt nach dem vorgezogenen Spiel Dritttzeter. Nach aktuellem Stand wäre dies der Relegationsplatz.

In der Kreisliga A Dieburg besiegte der Tabellendritte Viktoria Urberach den TSV Richen mit 2:1. „Wir hatten die besseren Chancen, daher geht unser Sieg auch in Ordnung“, sagte Viktoria-Trainer Kayhan Özen. Die zweite Mannschaft der TS Ober-Roden feierte einen ungeschlagenen 5:2-Erfolg gegen Viktoria Dieburg. Burak Kaya brachte die TS mit zwei frühen Toren auf die Siegerstraße, bei den Gastgebern wurden vier A-Jugend-Spieler eingesetzt. „Wir waren heute deutlich überlegen, hätten durchaus auch noch das ein oder andere Tor mehr machen können“, sagte TS-Trainer Oliver Hit-

zel-Kronenberg. Bei den Gastgebern stand Feldspieler Francesco Fraccia im Tor.

In der B-Liga gewann Germania Ober-Roden III das Derby gegen den Tabellenletzten KSV Urberach mit 1:0. Der Tabellenvorletzte Viktoria Urberach verlor mit 2:3 gegen den SV Groß-Bieberau II. Die TS Ober-Roden III musste sich mit 0:2 bei der SG Klingingen geschlagen geben.

Am Samstag spielen: Hassia Dieburg II - Viktoria Urberach II (13 Uhr), KSV Urberach - FV Eppertshausen II (13 Uhr), Germania Ober-Roden III - SG Raibach/Umstadt (13 Uhr), SV Pars Neu-Isenburg - TS Ober-Roden (15 Uhr), TV Fränkisch-Crumbach - Germania Ober-Roden II (15 Uhr), Spvgg. Groß-Umstadt - TS Ober-Roden II (15 Uhr), SV Heubach - Viktoria Urberach (15 Uhr), FSV Münster - TG Ober-Roden (15 Uhr), Eintracht Wald-Michelbach - Germania Ober-Roden (16.30 Uhr)

Leichtathletik: Sechs Kreismeistertitel für den MTV Urberach

Urberach (NHR) Die Leichtathletikmeisterschaften des Kreises Darmstadt/Dieburg wurden in den Einzelwettbewerben in Egelsbach und Trebur ausgerichtet. Große Teilnehmerfelder in allen Altersklassen gaben der Veranstaltung einen schönen Rahmen. Die Bedingungen und das Wetter waren ideal für die Wettkämpfe und ließen hervorragenden Leistungen erwarten.

Gleitsmann konnten Athleten des MTV Urberach gleich am ersten Wettkampftag vier Meistertitel und vier weitere Podestplätze erringen. In der Altersklasse M13 siegte Linus Ebner mit 21,59m im Speerwurf und mit 40m im Ballwurf und holte noch Bronze mit 4,08m im Weitsprung. Einen weiteren Podestplatz verpasste er als Vierter über 75m in 11,55s nur knapp. In der gleichen AK wurde Emil Heß (Bild) in 2:35,06 über 800m

Kreismeister. Den vierten Titel steuerte Erik Springstein M14 mit 1,30m im Hochsprung bei, der dazu im Kugelstoßen mit 6,53 Silber und über 100m in 14,22s Bronze holte. Den erfolgreichen ersten Wettkampftag rundete Lea Roller, W14, mit dem dritten Platz über 300m in 53,05 ab. Sie startete weiterhin über 100m, 16,09s, und im Weitsprung, 3,49m. Großartige Leistungen zeigte der in der AK M10 startende

Anton Heß am zweiten Tag der Meisterschaften am 05. Mai in Trebur. Zwei Meistertitel über 50m in 8,94s und über 800m in 2:48,70min sowie zwei Vizemeistertitel mit 3,52 im Weitsprung und 29,00 im Ballwurf waren seine herausragenden Ergebnisse. Am diesem Tag startete auch Nele Rebel, W11. Sie erzielte 18,00m im Ballwurf, 3,20m im Weitsprung und 8,94s über 50m.

(Foto: MTV)



Germania-Biergarten

Ober-Roden (NHR) Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 17-21 Uhr, Feiertage 11-21 Uhr, Samstag und Montag Ruhetag.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag